

## 1. INVESTFORUM

Innovation trifft Investor

SEITE 2

## HALLE-NEUSTADT

Bürgerbefragung startet

SEITE 2

## STADTRAT

Meinungen der Fraktionen

SEITE 3

## AUSSCHREIBUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

SEITEN 4 BIS 7

## Expedition Zukunft auf dem Bahnhof

(bhe) Wie leben wir in 20 Jahren? Welche Zukunftstechnologien gibt es schon heute? – In über 60 Städten Deutschlands werden diese und viele weitere Fragen noch bis November beantwortet. In Halle ist das am 1. und 2. Oktober von 9 bis 17 Uhr, am 3. Oktober von 10 bis 18 Uhr der Fall; nämlich dann, wenn der 300 Meter lange Sonderzug auf Gleis 9 Station macht. Zwölf Themenwagen geben mit der Wissenschaftsausstellung „Expedition Zukunft“ Einblicke in die Welt von morgen. Sie führen von der Suche nach den Ursprüngen unserer Welt über die Bio-, Nano-, Informations- und Kognitionswissenschaften bis in die Zukunftswelten der Medizin, Ernährung, Mobilität oder Energie und Umwelt.

Schulklassen können den Zug ohne vorherige Anmeldung besuchen. Kostenlose Führungen oder Workshops im „Mitmach“-Labor müssen jedoch vorab verbindlich gebucht werden.

Der Eintritt ist frei.

Buchungen auf der Website:

@ [www.expedition-zukunft.org](http://www.expedition-zukunft.org)

## Schau „Zukunft zeigt Gesicht“

(bhe) „Zukunft zeigt Gesicht“ heißt eine aus zehn Bannern bestehende Ausstellung, die bis zum 26. Oktober im Technischen Rathaus, Hansering 15, präsentiert wird. Die Ausstellung stellt zehn Initiatoren von Projekten in Sachsen-Anhalt vor, die sich um eine lokale nachhaltige Entwicklung bemühen. Die Ausstellung möchte Menschen durch ausgewählte informative Beispiele motivieren, sich für eine ökologisch verträgliche, wirtschaftlich leistungsfähige und soziale gerechte Gesellschaft einzusetzen. Eine kleine Broschüre vervollständigt die Ausstellung und stellt weitere Konzepte vor.

## Vortragsreihe zur Luther-Dekade

(bhe) Die bisherige enge Kooperation zwischen Landesheimatbund und Stadtbibliothek führt auch an der Luther-Dekade 2008 bis 2017 zu gemeinsamen Veranstaltungen. Das Sujet des Themenjahres 2009 lautet „Reformation und Bekenntnis“. Die Dekade wird 2017 zum 500. Jubiläum des Thesenanschlags Martin Luthers enden.

Der erste Vortrag des Landesheimatbunds Sachsen-Anhalt e. V. findet am 1. Oktober, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2, statt. Der Journalist und Publizist Nils-Christian Engel spricht in der Vortragsreihe zum Thema „Die Reformation: eine theologische Einführung“.

Der Eintritt ist frei.

## „Ein schöner Tag“ in der Stiftung

(bhe) Zu einem Tag der offenen Tür unter dem Motto „Ein schöner Tag“ öffnet die Paul-Riebeck-Stiftung mit Unterstützung der Initiative „Familienfreundliches Halle“ am kommenden Freitag, dem 25. September, auf dem Gelände des Akazienhofes, Beesener Straße 15, ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher.

11 Uhr wird der Tag mit einer Pflanzaktion im neuen „Garten der Generationen“ eröffnet. 11.30 Uhr steigen Luftballon-„Grüße an die Hallenser“ von der Dachterrasse in der Otto-Kilian-Straße 38 in den Himmel.



## Fördermittelbescheid für den Schwimmhallen-Neubau

Dem Neubau der Schwimmhalle in der Robert-Koch-Straße steht nichts mehr im Wege. Den entsprechenden Fördermittelbescheid übergab Sozialministerin Gerlinde Kuppe am Donnerstag, dem 17. September, im Beisein von SV-Vereinspräsident Dr. Christoph Bergner (l.) in Halle an Stadtoberhaupt Dagmar Szabados. Spätestens im November 2011 soll die neue Halle fertig sein. „Wir setzen alles daran“, so die Oberbürgermeisterin, „dass sie schon im Sommer steht!“ Der Neubau kostet 12,2 Millionen Euro. Den Hauptanteil übernimmt das Land, 2,5 Millionen kommen vom Bund, etwa genauso groß ist der städtische Anteil.

Foto: Th. Ziegler

## Kalorien statt Benzin verbrennen

(bhe) Unter den vielen oft provokanten Sprüchen zur Modellkampagne des Bundesumweltministeriums (BMU) „Kopf an: Motor aus. Für null CO2 auf Kurzstrecken.“ wählten die Hallenser „Verbrennen Sie doch mal Kalorien statt Benzin“ zu ihrem Lieblingsspruch. Ziel der Textkampagne war es, Kurzstrecken-Autofahrer für die umweltfreundliche und gesündere Kurzstrecke zu Fuß oder auf dem Rad zu motivieren. An etwa 120 Tagen waren die Botschaften u. a. auf über 450 Großflächen zu lesen. Halle war Mitgewinner der Kampagne zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs neben Bamberg, Dortmund und Karlsruhe.

## ...offen gegen das SED-Regime

Neues Heft „Horch und Guck“ • „In diesen Tagen... – Halle 1989/90“ im Stadtmuseum

(bhe) Zur Präsentation des neuen Heftes von „Horch und Guck“ (Heft 65, 3/2009) lädt das Stadtmuseum Halle in der Großmärkerstraße 10 am Donnerstag, dem 24. September, 19 Uhr, ein.

Die Veranstaltung reiht sich ein in die gegenwärtige Ausstellung: „In diesen Tagen... – Halle 1989/90“, die in den Räumen des Stadtmuseums bis zum 28. März 2010 gezeigt wird. Die Ausstellung ist eine weitere sehr fundierte Möglichkeit, anhand konkreter Ereignisse die „Schritte zur Freiheit“ in der Doppelstadt zu reflektieren. Der zeitliche Rahmen spannt sich von den Kommunalwahlen am 7. Mai 1989 bis zur Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion am 1. Juli 1990. Die Ausstellung wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert. Sie befasst sich mit dem relativ kleinen Kreis der aktiven Oppositionellen in der DDR, die sich trotz drohender Repressionen des SED-Regimes offen dagegen engagierten.

„Horch und Guck“ blickt in diese besonderen Lebenswelten der gegen die Diktatur aufbegehrenden Gruppen und dokumentiert, wo die Stasi besonders viele Protesthandlungen registriert hat. Nach einer kurzen filmischen Einführung diskutieren unter anderen der Historiker Dr. Christian Halbrock, der damals in verschiedenen Oppositionsgruppen aktiv und unter anderem Mitbegründer der Ost-Berliner Umweltbibliothek war, Reinhard Schult, in der DDR seit den siebziger Jahren aktiver Oppositioneller und im September 1989 Mitbegründer des Neuen Forums, sowie der Publizist Wolfgang Templin, in der DDR aktiv in verschiedenen Oppositionsgruppen und unter anderem Mitbegründer der „Initiative Frieden und Menschenrechte“.

Nach einer kurzen filmischen Einführung diskutieren unter anderen der Historiker Dr. Christian Halbrock, der damals in verschiedenen Oppositionsgruppen aktiv und unter anderem Mitbegründer der Ost-Berliner Umweltbibliothek war, Reinhard Schult, in der DDR seit den siebziger Jahren aktiver Oppositioneller und im September 1989 Mitbegründer des Neuen Forums, sowie der Publizist Wolfgang Templin, in der DDR aktiv in verschiedenen Oppositionsgruppen und unter anderem Mitbegründer der „Initiative Frieden und Menschenrechte“.

@ [www.stadtmuseum.halle.de](http://www.stadtmuseum.halle.de)

## Zum achten Mal „engagiert für halle“

Vorschläge für Preisträger bis 20. Oktober einreichen / OB stiftet Sonderpreis für besondere Idee

(bhe) Bereits zum achten Mal lädt die Stadt Halle in diesem Jahr zur Teilnahme am Wettbewerb „engagiert für halle“ ein.

Vorgeschlagen werden können für den Preis „engagiert für halle“ ehrenamtliche Projekte oder Initiativen, die beispielgebend durch bürgerschaftliches Engagement die Stadt Halle als Stadt noch lebens- und liebenswerter machen und

somit die Attraktivität des Standortes stärken. Mit dem Preis wird die Anerkennung der Stadt Halle für das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger symbolisiert.

Zusätzlich erhalten die Preisträger eine einjährige Unternehmenspartnerschaft, mit deren Hilfe sie zukünftige Projekte gemeinsam realisieren können. Mit einem Sonderpreis, gestiftet von

Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados, werden auch in diesem Jahr besondere Ideen ausgezeichnet, die Halle an der Saale bekannter machen.

Vorschläge können bis zum 20. Oktober bei der Stadt eingereicht werden.

**Kontakt: Kulturbüro  
Christian-Wolff-Straße 2  
☎ 0345 221-3000, Fax: 0345 221-3011**

## Hallesches Netzwerk beispielgebend im Land

Arbeitsgespräch mit Staatssekretär Erben / Nachhaltige Integrationsarbeit zeitigt Erfolge

(psc) Für ein Arbeitsgespräch mit den Koordinatoren der Steuerungsgruppe des Netzwerkes für Integration und Migration Halle (Saale) weilten am 10. September Rüdiger Erben, Staatssekretär des Innenministeriums des Landes Sachsen-Anhalt, und die Integrationsbeauftragte der Landesregierung Susi Möbbeck in unserer Stadt.

Aufbauend auf der Idee einer „Zukunftswerkstatt“ wurde hier das kommunale Netzwerk 2002 ins Leben gerufen. In ihm sind heute mehr als 100 Ak-

teure aus etwa 70 Institutionen tätig mit dem Ziel des gleichberechtigten Miteinanders von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Susi Möbbeck lobte die Arbeit des Netzwerkes, das durch die kommunale Beauftragte der Stadt Petra Schneutzer geleitet wird und dessen Strukturen und Ergebnisse beispielgebend für anderen kreisfreie Städte und Landkreise Sachsen-Anhalts sein können. Rüdiger Erben unterstrich in der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle e. V. die aktiven Bemühungen der Mitglieder des

Netzwerkes beim Vorgehen gegen alle fremdenfeindlichen Tendenzen und Bestrebungen, deren Resultate sich in einer positiven Statistik im sachsen-anhaltischen Städtevergleich niederschlagen. In diesem Zusammenhang zeigte sich der Staatssekretär erfreut, dass durch die in Halle praktizierte nachhaltige Integrations-, Vernetzungs- und Aufklärungsarbeit dem Auftreten fremdenfeindlicher Gewalttaten sowie jeglicher Art von Diskriminierung und Rassismus erfolgreich entgegengewirkt wird.

## „Misch mit!“ auch in unserer Stadt

Seit 34 Jahren gibt es bundesweit die Interkulturelle Woche. Unter dem Motto „Misch mit!“ findet die Festwoche in Halle vom 28. September bis 3. Oktober unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados statt.  
@ [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

## 2. Bürgerforum in Halle-Ost

Am Abend des gestrigen 22. September fand in der Turnhalle der Grundschule „Büschdorf“ das 2. Bürgerforum für Halle-Ost statt. Die Diskussion dauerte bei Redaktionsschluss noch an. Amtsblatt berichtet in der Ausgabe Nummer 17 vom 7. Oktober ausführlich.

## Kirchsaal im „Roten Ochsen“ renoviert

Nach zweijähriger Bauzeit ist die Renovierung des Kirchsaals in der Justizvollzugsanstalt Halle I – bekannt als „Roter Ochse“ – abgeschlossen. Am Sonntag, dem 27. September, 14 Uhr, findet in einem feierlichen Ökumenischen Gottesdienst die Wiedereinweihung statt.

## Blumen- und Bauernmarkt

(bhe) Der Blumen- und Bauernmarkt zum Erntedankfest 2009 findet am 3. und 4. Oktober auf dem Marktplatz statt. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Die Milch macht's“. Die Eröffnung am 3. Oktober, 10 Uhr, übernehmen Frank Zedler, Präsident des Landesbauernverbandes, Beigeordneter Dr. Bernd Wiegand, Heiko Bauermann, Vorsitzender vom Stadt und Land Region Halle e. V., die sächsische Milchkönigin Dominique I und „Drehorgel-Mucky“ Joachim Bunk. An etwa 70 Ständen werden landwirtschaftliche Produkte angeboten: Wurstwaren, Eier, Milchprodukte, Obst, Säfte, Konfitüre, Gemüse, Kräuter, Backwaren, Honig, Blumen, Floristik... Ebenso können landwirtschaftliche Geräte und lebende Tiere auf dem Markt betrachtet werden. In einer sogenannten Milchstraße gibt es Informationen zum Produkt Milch. Der Markt ist am Sonnabend von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Besonderer Höhepunkt ist am 3. Oktober das 6. Drehorgeltreffen auf dem Marktplatz. 15 Uhr findet an diesem Tag ein Klassik-Drehorgel-Konzert in der Konzerthalle Ulrichskirche statt.

Der traditionelle Wochenmarkt findet am 3. Oktober nicht statt.

## Fraunhofer lädt zum Workshop ein

(bhe) Das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM in Halle lädt vom 13. bis 15. November technikbegeisterte und naturwissenschaftlich interessierte Schüler der zehnten bis dreizehnten Jahrgangsstufe zu einem dreitägigen Intensiv-Forscher-Kurs in die Fraunhofer-Talent-School ein. Die Teilnahmegebühr für den Workshop mit Verpflegung, Rahmenprogramm und pädagogischer Betreuung beträgt 80 Euro. Ein Zuschuss kann beantragt werden. Anmeldeschluss ist der 12. Oktober.

@ [www.iwmh.fraunhofer.de](http://www.iwmh.fraunhofer.de)

## Salzfest und Salinefest

(bhe) Das Salzfest 2009, Halles großes Stadtspektakel, findet am kommenden Wochenende – vom 25. bis 27. September – statt. Neben einem Mittelaltermarkt auf der Westseite des Marktplatzes und einem abwechslungsreichen Programm auf der Bühne vor dem Ratshof wird es erneut ein Bornknechtrennen um den „Weisenburger Cup“ geben.

Die Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle lädt gemeinsam mit dem Technischen Halloren- und Salinemuseum ebenfalls am Wochenende zu diesjährigen Salinefest ein. Im Mittelpunkt des Festes stehen die Präsentation des gesamten Silberschatzes sowie Stadtführungen. „Auf den salzigen Spuren der Halloren“.

Programm Seite 10

## Eiserne Hochzeit

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiert ein Ehepaar der Saalestadt. Am 30. September vor 65 Jahren gaben sich **Eva-Klara** und **Heinz Marquard** das Ja-Wort.

## Diamantene Hochzeiten

Das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst zwölf Ehepaare der Stadt Halle.

Am 24. September die Ehepaare **Jutta** und **Günther Beyer**, **Ruth** und **Heinz Eberlein**, **Erna** und **Karl Essebie**, **Irmgard** und **Erich Pappelbaum** sowie **Elsa** und **Gerhard Tornack**, am 28. September **Brigitte** und **Heinz Felsch**, am 29. September **Edith** und **Walter Molenda**, am 30. September **Martha** und **Werner Schuster**, am 1. Oktober **Annemarie** und **Willy Hensdorf**, **Christina** und **Heinz Schulze** sowie **Ursula** und **Georg Woitzik** sowie am 6. Oktober **Dorothea** und **Lothar Ludwig**.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 28 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 95. Geburtstag begehen am 27. September **Johanna Landmann**, am 30. September **Frida Saal**, am 1. Oktober **Anna Weber**, am 2. Oktober **Elisa Hieke** und **Elisabeth Pieckert**, am 4. Oktober **Irma Pforte**, am 6. Oktober **Maria Mende** und am 7. Oktober **Charlotte Schaaf**.

Auf neunzig erfüllte Lebensjahre blicken am 25. September **Frieda Bernhardt**, am 27. September **Aenne-Doris Knof**, **Herbert Paul** und **Charlotte Schieritz**, am 28. September **Max Prautzsch**, am 29. September **Hildegard Strunk** und **Kurt Wetzker**, am 30. September **Walter Menzel** sowie **Ursula Quick**, am 1. Oktober **Brunhilde Brinkhoff**, **Heinz Degen** und **Irmgard Wolf**, am 2. Oktober **Else Bock**, **Charlotte Sponheuer**, am 3. Oktober **Alice Ackermann** sowie **Elsbeth Schwalbe**, am 4. Oktober **Anna Buchholz**, am 6. Oktober **Werner Basler**, **Liselotte Göthe** und **Hildegard Zeise**.

# Innovation trifft Investor

Gelungene Premiere des Investforums Sachsen-Anhalt / Schirmherr Minister Haseloff

(mmö) „Innovation trifft Investor“ – unter diesem Motto trafen sich am 8. und 9. September, in Halle erstmals 250 Gründer, Unternehmer und nationale wie internationale Kapitalgeber sowie Vertreter der Politik, um innovative Geschäftsideen gemeinsam voranzubringen.

Der Schirmherr des ersten Investforums Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister, eröffnete am 8. September die Veranstaltung und betonte in seinem Grußwort die Bedeutung von technologiebasierten Unternehmen für die Stärkung der Wirtschaftskraft des Landes.

Den Auftakt des Investforums bildete ein abwechslungsreiches Abendprogramm im Landesmuseum für Vorgeschichte mit Vorträgen, Führungen durch die Ausstellung des Landesmuseums, musikalischer Unterhaltung und spannenden Gesprächen zwischen innovativen Unternehmern und potenziellen Investoren.

Am zweiten Tag eröffneten Manfred Maas, Geschäftsleitung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, und Ute Hauptmann, Senior-Investmentmanager der KfW Bankengruppe – beides Premiumpartner des Investforums – das Matching im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU).

16 Unternehmen aus den Bereichen Life Sciences und Medizintechnologie, Bio- und Cleantech, Anlagen- und Maschinenbau / Verfahrenstechnologie sowie IT/Medien/Kommunikation präsentierten sich vor über 50 Risikokapitalgebern, Business Angels und weiteren Finanziers. Ziel war es, in einer zehnmütigen Kurzvorstellung die Investoren vom Innovations- und Wachstumspotenzial zu überzeugen, zu einer Beteiligung zu bewegen und Kapital einzuwerben.

Insgesamt hatten sich über 70 Gründer und Unternehmer für die Teilnahme am Investforum beworben.

Zu den Qualifizierten für das Mat-



Vor 250 Teilnehmern des 1. Investforums Sachsen-Anhalt, unter ihnen auch Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados, sprach Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff über die Bedeutung von technologiebasierten Unternehmen für die Stärkung der Wirtschaftskraft des Landes.

ching gehörte auch die Sortech AG. Sortech entwickelt, produziert und vertreibt Adsorptionskältemaschinen für die Klimatisierung und Kühlung von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie kleineren Büro- und Gewerbebauten. Die Techno-

„Das Investforum Sachsen-Anhalt gibt der regionalen Wirtschaft als Vermittlungsplattform zwischen kapitalsuchenden Unternehmern und Kapitalgebern wichtige Impulse.“

Dr. Ulf-Marten Schmieder

logie macht Wärme anstelle von Strom zur Kälteerzeugung nutzbar. Bei richtigem Einsatz und Betrieb können bis zu 90 Prozent Strom und CO<sub>2</sub> eingespart werden. Umrahmt wurde das Matching von einer Unternehmerrunde. Hier hatten die Investoren die Gelegenheit, die vorgestellten Produkte und Technologien genauer unter die Lupe zu nehmen.

„Es war ein gelungener Auftakt des

ersten landesweiten Finanzierungsforums. Die Qualität der Bewerbungen sowie die starke Resonanz der nationalen und internationalen Investoren sprechen dafür, dass das Investforum eine Lücke in Bezug auf Möglichkeiten zur Unternehmensfinanzierung schließt.

Als Vermittlungsplattform zwischen kapitalsuchenden (Jung-)Unternehmen und Kapitalgebern gibt es der regionalen Wirtschaft wichtige Impulse. Wir wollen dieses Angebot auch zukünftig in der Region fest verankern“, resümiert Dr. Ulf-Marten Schmieder, Geschäftsführer des An-Instituts und Veranstalter des Forums.

Das Investforum Sachsen-Anhalt wird vom Institut für Innovation und Entrepreneurship an der MLU organisiert und durchgeführt und durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

@ [www.investforum.de](http://www.investforum.de)

## Bundesweiter Tag der Zahngesundheit

Am 25. September „Tag der offenen Tür“ beim Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst

(rst) Der „Tag der Zahngesundheit“ findet seit 1991 bundesweit am 25. September statt. 2009 lautet das Motto: „Gesund beginnt im Mund – krank sein manchmal auch“. Damit wird auf den Zusammenhang zwischen Mundgesundheit und Allgemeinerkrankungen hingewiesen.

Eine akute oder chronische Entzün-

dung in der Mundhöhle kann Auswirkungen auf andere Organe haben und somit den gesamten Körper belasten. Deshalb ist immer wieder auf die Notwendigkeit von Zahn- und Mundpflege hinzuweisen. Im Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst (KJZÄD) der Stadt Halle im Helmeweg 2 findet am Freitag,

dem 25. September, 11 bis 14 Uhr, ein „Tag der offenen Tür“ statt. Hier erhält man Tipps zur Zahn- und Mundpflege. 9 Uhr bereits treffen sich vier Klassen mit ihren Lehrerinnen und den beiden betreuenden KJZÄD-Zahnärztinnen im Zoo, um etwas zum Thema „Zahnpflege bei Tieren“ zu erfahren.

## Bürgerbefragung in Halle-Neustadt

(bhe) In diesen Tagen startet in Halle-Neustadt eine Bürgerbefragung. Dazu sind Mitarbeiter des Projektes „Gründung Stadtteilgenossenschaft Halle-Neustadt“ in ausgewählten Wohngebieten mit Fragebögen unterwegs. Erfasst werden Meinungen zu den Wohn- und Lebensbedingungen in der Neustadt. Schwerpunkte bilden das Kultur- und Freizeitangebot; erkundet werden die Wünsche und Vorschläge zur Verbesserung der Dienstleistungspalette. „Die Teilnehmer bleiben anonym. Die Bestim-

mungen des Datenschutzes werden unbedingt eingehalten“ versichert Dr. Winfried Haas vom Projektträger SPI GmbH, der die Studie leitet. Vorgesehen ist, die Resultate in öffentlichen Veranstaltungen vorzustellen und mit den Bürgern zu diskutieren. Die Befragung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle, verschiedene Wohnungsunternehmen sowie dem Neustädter Quartiermanagement.

**Kontakt: Dr. Winfried Haas, Projektleiter, Telefon: 0345 6784807**

## Workshop zur Windenergie

(bhe) Windenergie spielt im Diskurs über erneuerbare Energien eine zentrale Rolle, denn sie trägt nicht nur zum Klimaschutz, sondern auch zur Lösung der energiepolitischen Fragen bei.

Das Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) hat sich im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojekts diesem

Thema gewidmet. Am heutigen Mittwoch, dem 23. September, werden in einem Workshop die Forschungsergebnisse zum vorhandenen Potenzial kleiner vertikaler Windenergieanlagen präsentiert.

Der Workshop findet von 9 bis 17 Uhr im Löwengebäude auf dem Universitätscampus der MLU statt.

## Fair gehandelte Ware im Zoo

(bhe) Am 29. September, 10 bis 17 Uhr, lädt der Zoo ein unter dem Motto „Probier mal: Ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte“. Erzeuger und Händler dieser Produkte präsentieren sich entlang der Tiergehege. Im Angebot sind u. a. Obst und Gemüse, hausgemachte Kekse, selbst gebackenes Brot, Käse, Gegrilltes vom Strauß, selbst kreierte Teemischungen, Bienenprodukte, Marmeladen und Liköre sowie eine

Kürbissuppe. Am Gemeinschaftsstand von Eine-Welt-Haus Halle e. V., Transfair e. V. und Weltladen Halle kann man fair gehandelten Kaffee und Orangensaft verkosten. Der Weltladen macht mit einer bunten Modenschau auf Kleidung aus fairem Handel aufmerksam. Die Verbraucherzentrale stellt ihr Klimaschutzprojekt vor. Der regstrom e. V. wirbt für „grünen“ Strom und sucht Sponsoren für das Solaregel im Zoo.

### STOLPERSTEINE

HEUTE.

**Carl-von-Ossietzky-Straße 16**  
(ehemals Bismarckstraße)

In diesem Haus wohnte:  
**Dr. phil. Wera Tubandt geborene Krilitschewsky**

Am 9. März 1881 wurde Wera Krilitschewsky im ukrainischen Odessa in eine wohlhabende jüdische Kaufmannsfamilie geboren. Fanny und Abraham Krilitschewsky ermöglichten ihrer Tochter eine für die damalige Zeit ungewöhnliche akademische Ausbildung.

Zum Wintersemester 1899/1900 schrieb sich Wera an der Universität Halle-Wittenberg für das Chemiestudium ein. Hier lernte sie auch Carl Tubandt kennen. Im Februar 1902 absolvierte sie erfolgreich das „Chemische Verbandsexamen“ in Halle. Da zu diesem Zeitpunkt in Halle eine Promotion Männern vorbehalten war, wechselte Wera Krilitschewsky nach Gießen. 1904 ließ sich die 23-Jährige christlich taufen und heiratete am 3. September 1904 den aus einer evangelischen Handwerkerfamilie stammenden Carl Tubandt. Am 8. Dezember 1904 promovierte sie in Gießen mit „magna cum laude“. Carl Tubandt hatte 1900 an den Franckeschen Stiftungen Abitur gemacht und ebenfalls 1904 promoviert. 1905 und 1907 wurden die Töchter Wera und Katharina geboren. 1927 kauften die Tubandts das 1910 erbaute Haus Bismarckstraße 16 (heute Carl-von-Ossietzky-Straße). Wera publizierte zum Goethe-Jahr 1924 in einer halleschen Zeitung und war Mitglied im Deutschen Akademikerinnenbund. Carl Tubandt, inzwischen zum Professor ernannt, wurde 1931 zum Direktor des von ihm geschaffenen Instituts für Physikalische Chemie bestellt. 1933 erließen die Nationalsozialisten das „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“, das die Vertreibung von Juden aus akademischen Berufen legitimieren sollte und später auch auf deren Angehörige angewandt wurde. Prof. Carl Tubandt verweigerte sich der Aufforderung, sich von seiner jüdischen Frau zu trennen. Dem folgte 1937 seine Entlassung. Da half auch nicht, dass er 1934 förderndes Mitglied der SS geworden, der Nationalsozialistischen Wohlfahrt und dem Reichsluftschutzbund beigetreten war. Die Tubandts verließen Halle und zogen zu den Töchtern nach Berlin. Carl Tubandt litt schwer unter dem ihm widerfahrenen Unrecht, erkrankte und starb am 17. Januar 1942.

Damit erlosch auch der schwache Schutz, den die Ehe mit einem „Arier“ der getauften Jüdin noch geboten hatte. Die jüngste Tochter Katharina schrieb rückblickend am 29. August 1946: „Von dem Augenblick an war meine Mutter den Verfolgungen durch die Nazis ausgesetzt. ... Nachdem ich meine Mutter mehrere Wochen lang bei Freunden versteckt halten konnte, entzog sie sich alle weiteren Verfolgungen und Gefährdungen ihrer Umgebung durch den Freitod.“ Wera Tubandt starb am 9. Februar 1944 im Alter von 63 Jahren. Mit Hilfe von Freunden und Verwandten konnten sich die Töchter dem Zugriff der Gestapo entziehen und überleben.

Quelle: Verein Zeitgeschichte(n), Halle (Saale)

SPD-Fraktion

## Vorfahrt für Qualität

SPD lehnt Zerschlagung des Eigenbetriebs Kindertagesstätten ab

Im Sommer dieses Jahres haben die Gewerkschaften einen neuen, bundesweiten Tarifvertrag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kinderbetreuungseinrichtungen erstritten. Die vereinbarten Lohnerhöhungen werden auch in Halle zu Kostensteigerungen führen. Die FDP-Fraktion im Stadtrat fordert nun, den städtischen Eigenbetrieb Kindertagesstätten zu zerschlagen und die 45 Kindertagesstätten sowie fünf Horte an freie Träger zu übergeben.

Die SPD-Fraktion befürwortet eine Vielfalt an Trägern und Angeboten und schließt in einer sich wandelnden Betreuungslandschaft die Übertragung von Einrichtungen an Freie Träger für die Zukunft nicht grundsätzlich aus. Dies muss aber der Verbesserung von Qualität und Angebotsvielfalt dienen.

Aber Übertragungen zum Zweck der Lohndrückerei werden wir nicht zustimmen. Das wäre unsozial gegenüber den Erzieherinnen und Erziehern, die eine schwere, verantwortungsvolle und qualifizierte Arbeit verrichten. Zudem würden damit mittelfristig auch keine Kostensenkungen zu erzielen sein. Denn angesichts tausender bundesweit fehlender Erzieherinnen und Erzieher folgen die Freien Träger dem Tarif des öffentlichen Dienstes, wollen sie ihre Mitarbeiter halten und frei werdende Stellen qualifiziert besetzen. Die Mehrheit der 39 in Halle agierenden Freien Träger, die Kinderbetreuung anbieten, zahlt angelehnt an den öffentlichen Tarifvertrag der Länder, der nur unwesentlich niedriger liegt als der kommunale Tarif, den der Eigenbetrieb Kindertagesstätten anwendet.

Möglicherweise hat die FDP Billiganbieter im Blick, wie sie im Pflegebereich vermehrt auftauchen. Solche Anbieter, die auch die vorhandenen Freien Träger gefährden würden, werden niemals das in Halle bereits vorhandene Qualitätsniveau erreichen. Ihre Ausbreitung birgt die Gefahr, dass gerade die Kinder aus einkommensschwachen Familien nur aufbewahrt und nicht im notwendigen Maße gefördert werden. Das wollen wir nicht.

Die Forderung der FDP verkennt die Sachlage. Sie ist unrealistisch, was die Möglichkeit von Einsparungen betrifft, und ebnet den Weg zu mehr sozialer Spaltung schon im Kindesalter. Sie passt nicht in die Zeit. In den kommenden Jahren muss es um eine bessere frühkindliche Bildung für alle Kinder in Halle gehen. Der Start in die Grundschule muss in den Blick genommen werden. Das Wohl der Kinder muss vor der Kostenfrage stehen, die Qualität Vorfahrt haben. Dafür steht die SPD-Fraktion ein.

werden. Das wollen wir nicht.

Die Forderung der FDP verkennt die Sachlage. Sie ist unrealistisch, was die Möglichkeit von Einsparungen betrifft, und ebnet den Weg zu mehr sozialer Spaltung schon im Kindesalter. Sie passt nicht in die Zeit. In den kommenden Jahren muss es um eine bessere frühkindliche Bildung für alle Kinder in Halle gehen. Der Start in die Grundschule muss in den Blick genommen werden. Das Wohl der Kinder muss vor der Kostenfrage stehen, die Qualität Vorfahrt haben. Dafür steht die SPD-Fraktion ein.

**Kontakt:** SPD-Stadtratsfraktion  
Fraktionsvorsitzender:  
Johannes Krause  
Geschäftsstelle:  
Tel.: 0345 - 221 30 51  
Fax: 0345 - 221 30 61  
e-mail: spd.fraktion@halle.de  
06108 Halle, Hansering 15  
Montag bis Donnerstag  
9-12 und 13-16 Uhr  
Freitag 9-12 Uhr  
sowie nach  
telefonischer Vereinbarung

FDP-Stadtratsfraktion

## Die Leichtathletik-WM und die Hallenser

Im August dieses Jahres fand in Deutschland das drittgrößte Sportereignis weltweit statt, und entgegen einiger Negativberichte der Medien waren es beeindruckende Wettkämpfe in wahrhaft weltmeisterlicher Atmosphäre. Als Leichtathletikpräsident hatte ich das Vergnügen, diesen Wettkämpfen hautnah beizuwohnen und natürlich unseren halleschen Athleten zuzujubeln.

Um es vorwegzunehmen, die Stimmung im Stadion war einzigartig leistungsorientiert und frei von Nationalismen. Die Sprünge von Blanka Vlasic wurden genauso angefeuert und gefeiert wie die von Ariane Friedrich. Unsere Leichtathleten aus Sachsen-Anhalt gehören zu den Leistungsträgern des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, auch wenn nicht alle so auffällig waren, wie Nadine Kleinert mit ihrer Medaillengarantie.

Aus Halle nahmen junge Athleten teil, die wir mit Sicherheit noch auf weiteren internationalen Meisterschaften sehen wer-

den. Norman Müller hat einen konstanten Zehnkampf geliefert und immer wieder Hoffnung auf eine bessere Platzierung geweckt, aber auch für die Mannschaft gestanden. Eine Geste hoher Kameradschaft war sein Einsatz im abschließenden 1500-m-Lauf, als er Pascal Behrenbruch versuchte mitzuziehen, um ihn noch den einen oder anderen Platz nach vorn zu bringen. Nadine Müller, die im vorigen Jahr knapp die Olympia-Teilnahme verpasste, hat mit ihrem sehr guten 62,04 m in Diskusring ein Achtungszeichen gesetzt.

Raus aus dem Schatten von Franka Dietzsch, hinein in die Weltspitze, so haben wir unsere Hallenserin gesehen.

Wie nah Licht und Schatten beieinander sind, zeigte der Lauf von Falk Cierpinski, den eine Zwerchfellzerrung bereits nach 5 km erlitt und damit frühzeitig alle Medaillenhoffnungen zunichte machte. Dass er trotzdem den Lauf zu Ende brachte, war echter Kampfgeist.

Die WM wurde auch neben der

Laufbahn durch Hallenser geprägt. Lutz Schendel fällt die eine oder andere wichtige Entscheidung als Schiedsrichter und bei den Volunteers hatten sich viele junge Menschen unserer Stadt engagiert.

Halle hat offensichtlich internationales Potential in der Leichtathletik, und so kann nur die Hoffnung ausgesprochen werden, dass der Beginn der Sanierung des Stadions Robert-Koch-Straße und die Abkehr von der Idee, die Brandbegehalle umzunutzen, einen neuen Abschnitt im Umgang der Saalestadt mit ihren Sportassen einleitet.

Im Berlino, dem offiziellen WM-Maskottchen, waren übrigens sichtbar und doch verborgen auch zwei Hallenser bei der WM.

**Kontakt:** FDP-Stadtratsfraktion  
Fraktionsvorsitzender:  
Gerry Klej, V.i.S.d.P.  
Geschäftsstelle:  
Technisches Rathaus, Zi. 142  
Tel.: 0345 221-3059 / 221-3069  
Fax: 0345 221-3070;  
E-Mail: fdp-fraktion@halle.de

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

## Kita-Gebühren gerecht gestalten

Zu einer familienfreundlichen Stadt gehören bezahlbare Kitas

Auf der jüngsten Stadtratssitzung beantragte die bündnisgrüne Fraktion die (Wieder-)Einführung einer Geschwisterermäßigung bei den Kita-Gebühren. Ob unser Antrag Erfolg haben wird, ist ungewiss.

Die Kita-Gebühren beschäftigen den Stadtrat bereits seit Jahresbeginn. Wir konnten zunächst im Februar eine Gebührenerhöhung im Stadtrat verhindern, im Mai wurde die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Erhöhung dann gegen unsere Stimmen beschlossen und trat so zum 1. Juli 2009 doch in Kraft.

Die Folge: Familien mit mehreren Kindern müssen nun überproportional mehr bezahlen. Im Gegensatz dazu gewähren die Städte Dessau-Roßlau und auch Magdeburg weiterhin Geschwisterermäßigungen. Was dort geht, muss auch in Halle möglich sein. Wir halten es für zynisch, darauf zu verweisen, dass ja im Landtag eine Gesetzesänderung vorbereitet wird, auf die man dann irgendwann in der Zukunft auch in Halle mit einer Gebührenerpas-

sung reagieren könnte. Wir fordern stattdessen eine schnellstmögliche Gebührenermäßigung: Familien mit mehreren Kindern sollen nicht länger unter kleinkarierten Rechtsstreitigkeiten leiden und einen höheren Preis für ihre Kinder zahlen müssen. Es ist bekannt, dass der Kindermangel in Deutschland vor allem ein Mangel an Mehrkindfamilien ist. Wenn die Stadt sich also als familienfreundlich zeigen will, dann müssen diese Eltern schnell vor finanziellen Härten bei der Kita-Nutzung bewahrt werden. Denn ihnen fehlt das Geld jetzt!

Die Gebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt werden also weiterhin Thema bleiben. Die Verwaltung kündigt sogar weitere Erhöhungen an, weil sich die ErzieherInnen eine etwas angemessenere Vergütung erstritten haben. Die FDP will gar alle Kitas in freie Trägerschaft überführen, um so die Kosten durch schlechtere Bezahlung der ErzieherInnen zu senken. Magdeburg ist diesen Weg vor Jahren gegangen. Mit geringem Erfolg

– dort wird inzwischen darüber diskutiert, diesen Schritt wieder rückgängig zu machen.

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind die Kitas Bildungseinrichtungen und damit eine Investition in die Zukunft der Kinder und der Gesellschaft. Inzwischen ist längst bekannt, dass sich jeder in den Elementarbereich investierte Euro mehrfach rechnet. Bildung sollte möglichst schnell kostenfrei werden, statt Eltern immer stärker zur Finanzierung heranzuziehen.

**Kontakt:** Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzender:  
Dietmar Wehrich  
Geschäftsstelle:  
Technisches Rathaus,  
Hansering 15, Zimmer 202,  
06108 Halle  
Tel.: 0345 221-3057  
Fax: 0345 221-3068  
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do 10-17 Uhr; Mi., Fr. 10-14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU-Fraktion

## Umweltzone – Sommerlochtheater?

Pünktlich zum Sommerloch geisterte das Gespenst „Umweltzone in Halle“ durch die Presse. Die Bürger der Stadt Halle seien akut bedroht von Feinstaub und Stickstoffdioxid und müssten dringend durch eine Umweltzone geschützt werden. Betrachtet man die Fakten, abseits ideologisch motivierter Beweggründe, kann diese Debatte nur verwundern.

Die Feinstaubbelastung ist in Halle in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken und stellt aktuell kein Problem dar. Die Stickstoffdioxidbelastung rechtfertigt derzeit keine Umweltzone. Der „über ein Kalenderjahr gemittelte“ Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft wird nicht einmal erreicht, geschweige denn überschritten. Im letzten Jahr waren es 34 Mikrogramm pro Kubikmeter. Neben dem Wert für das Kalenderjahr gibt es noch einen „über eine volle Stunde gemittelten“ Immissionsgrenzwert für Stickstoffdioxid. Dieser liegt bei 200 Mikrogramm und wurde weder im letzten, noch in diesem

Jahr überschritten. Auch strengere EU-Vorgaben würden nach derzeitigem Stand keine Umweltzone erfordern. Ob die neuen Grenzwerte für 2010 überschritten wurden, weiß man auch erst am 31. Dezember 2010. Die Diskussion um eine Umweltzone ist also, wenn überhaupt, erst 2011 angebracht.

In einer Stadt bis 250.000 Einwohner ist gesetzlich die Unterhaltung einer Messstelle, egal wo im Stadtgebiet, vorgeschrieben. In Halle betreibt das Landesamt für Umweltschutz derzeit bereits fünf Messstellen; und weitere sollen hinzukommen; natürlich immer (!) an vielbefahrenen Hauptverkehrsadern der Stadt. Ein Schelm, der Böses dabei denkt...

Ohne Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Halle tragen solche Diskussionen nur zur Verunsicherung von Bürgern und Gewerbetreibenden bei. Wir brauchen leistungsfähige Umgehungsstraßen und mit der A 143 einen geschlossenen Autobahnring um Halle und dadurch weniger Ver-

kehr in der Stadt. Dann wird die Luftverschmutzung noch weiter unter Grenzwerte und Alarmschwellen fallen. Alle, die eine Umweltzone fordern, sollten zuerst die Vollendung dieser Straßenbaumaßnahmen fordern und damit den Einwohnern der Stadt einen wirklichen Nutzen erweisen.

Uns als CDU-Fraktion ist es wichtiger, die Ursachen der Umweltbelastung in der Stadt zu bekämpfen, als mit bürokratischen Monstern an den Symptomen zu doktern.

**Kontakt:** CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Vorsitzender:  
Bernhard Bönisch, V.i.S.d.P.  
Technisches Rathaus  
Hansering 15  
06108 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 221-3054  
Fax: 0345 221-3064  
E-Mail: cdu.fraktion@halle.de  
Homepage:  
www.cdu-fraktion-halle.de

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

## Halle ohne Dominan(z)ten?

Dominanten sind in der Sprache der Stadtplaner stadtbildprägende, hohe Bauwerke aus der Geschichte und jüngerer Vergangenheit. Kirchtürme, Stadt- und Wohntürme gehören dazu, wie auch die hohen „Scheiben“ im Zentrum von Halle-Neustadt. Ohne diese Merkmale ist eine Stadt geistlos und wenig einprägsam.

Nunmehr scheint sich für Halle eine negative Entwicklung anzubahnen. Neben dem geplanten Abriss der Hochhaustürme am Riebeckplatz, der bedauerliche Weise vorbereitet wird, gerät auch die „Stadtkrone von Halle-Neustadt“ in Gefahr, teilabgerissen zu werden. Der weitere Verlust eines stadtbildprägenden Ensembles droht.

Wir appellieren daher an die Verwaltungsspitze, all ihre Kräfte einzusetzen, um dies zu verhindern. Erfreulicherweise bemüht sich die Oberbürgermeisterin intensiv um den Erhalt der Scheiben in Neustadt, bisher aber ohne Erfolg. Dabei könnten mit dem Umzug des Finanzamtes in die Scheibe C zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen

werden. Erstens erfährt das Zentrum Neustadt eine weitere Stärkung, und es kann mit einer Ausstrahlung auf die noch leer stehenden Scheiben gerechnet werden. Zweitens könnte das städtebaulich schlecht gestaltete „Stasigebäude“ am Gimritzer Damm abgerissen werden, wodurch zusätzlich eine ökologische Verbesserung des Stadtklimas und des Landschaftsraumes erzielt wird. Haben doch Untersuchungen zum Landschaftsraum Halle-Neustadt, Heide-Süd, Saaleaue und Stadtzentrum ergeben, dass die „Stasi-Scheibe“ in ihrer riegelartigen Bebauung die Luftzirkulation stark behindert.

Nun wird vom Finanzminister die Entscheidung in erster Linie von dem Kostenaufwand für den jeweiligen Standort abhängig gemacht. Hier sehen wir einen Ansatzpunkt für eine weitere Diskussion. Die vorgebrachten Argumente bezüglich der Nutzung der Gebäude dürften keine Rolle spielen, da beide Objekte eine fast gleiche Nutzungsqualität aufweisen. Die Scheibe C bietet sogar eine größere Geschosstiefe als

die „Stasischeibe“. Die Sanierungskosten unterscheiden sich nach unserer Einschätzung nicht wesentlich, für die Scheibe C müssen kosten-senkende Maßnahmen in die Diskussion einbezogen werden wie der Wegfall der Balkone, die für ein Verwaltungsgebäude nicht erforderlich sind. Wir bitten die Verwaltungsspitze, hierzu sachkundige Mitwirkung einzubeziehen. Mit diesen Überlegungen könnte kurzfristig eine erneute Abstimmung zur Entwicklung der Standort Scheibe C angestrebt werden. Wir wünschen der Oberbürgermeisterin dazu viel Erfolg, damit Halle auch weiterhin „dominant“ bleibt.

**Kontakt:** Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM  
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter  
Geschäftsstelle: Technisches Rathaus,  
Hansering 15, Zimmer 209,  
06108 Halle (Saale)  
V.i.S.d.P.: Manfred Sommer  
Telefon: 345 221-3071  
Fax: 345 221-3073  
E-Mail: fraktion.mitbuergerfuerhalle.neuesforum@halle.de

DIE LINKE – Fraktion im Stadtrat

## Identität stärken

Das Neustadtfest hat allen gezeigt: Der Stadteil lebt! Die Halle-Neustädter fühlen sich wohl, sie nehmen ihren Stadtteil an, sie identifizieren sich mit ihm.

Die Ergebnisse des IBA-Projektes tragen – auch wenn sie nach wie vor unterschiedlich angenommen werden – dazu bei. Mit Bürgerbeteiligung ist z. B. der Tulpenbrunnen neu gestaltet worden. Und am Wochenende wurde nach mehreren Schwierigkeiten die Skaterbahn eingeweiht. Sie zieht vor allem junge Leute an. Für den Stadtteil Halle-Neustadt sehen wir das als eine große Bereicherung!

Es gab viel Streit um diesen Skaterpark. Anwohner meinten, es könnte zu laut werden, andere sahen das Geld unnütz ausgegeben. Aber die Zuschauer – junge und ältere – waren von der Anlage und den Künstlern auf Rollen begeistert!

Zum guten Wohnen gehören auch das Wohnumfeld und die Bedingungen für eine gute Freizeitgestaltung – insbesondere für Kinder und Jugendliche vor Ort. Deshalb unterstützen wir auch, dass mit Mitteln

aus dem Konjunkturprogramm II u. a. das Stadion in Halle-Neustadt modernisiert wird, und wir unterstützen den Bau einer neuen Ballsporthalle in Halle-Neustadt. Uns bestärkt in dieser Entscheidung, dass die Infrastruktur und die verkehrstechnische Anbindung die bessere Alternative gegenüber dem noch in der Diskussion befindlichen Standort am Kreuzvorwerk darstellen. Mit dem Bau der Ballsporthalle in Neustadt wird der gesamte Komplex am Stadion aufgewertet und einer verstärkten Nutzung für Sportvereine steht nichts im Weg! Und auch für unsere Mannschaften – den Lions der 1. Damenbasketballbundesliga und den Damen vom SV Union Halle-Neustadt in der 2. Handballbundesliga der Frauen – wird ein lang gehegter Wunsch wahr.

Was aber die Halle-Neustädter und auch unsere Fraktion noch bewegt, ist nach wie vor die spannende Frage, was mit der Scheibe C in Halle-Neustadt wird! Spekulationen, u. a. war auch schon vom Abriss die Rede, machten die Runde in der Öffentlichkeit! Einen Abriss der Scheibe C wollen wir nicht zulassen, weil das stadtbildprägende Ensemble

der fünf Hochhäuser, Scheibe A bis E, zerstört werden würde und auch das Ziel des IBA-Projektes 2010, eine Balance zwischen Altstadt und Neustadt zu erreichen, verfehlt würde. Von der Art und Weise der Wahrnehmung der Eigentumspflichten durch das Land geht hier eine negative Signalwirkung aus.

Wir haben deshalb für die nächste Stadtratssitzung einen Antrag eingebracht, in dem wir die Stadtverwaltung beauftragen wollen, die Landesregierung aufzufordern, nach einer Nachnutzung für die Scheibe C zu suchen.

**Kontakt:** DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Bodo Meerheim, V. i. S. d. P.  
Geschäftsstelle:  
Technisches Rathaus, Hansering 15,  
Räume 205-207  
Tel.: 0345 - 221 30 56  
Fax: 0345 - 202 12 21  
E-Mail: die-linke-fraktion@halle.de  
Sprechstunden: Montag/Dienstag  
10-17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag  
10-15 Uhr, Freitag 10-14 Uhr

### KURZ & AKTUELL

Die Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier in der Großen Steinstraße lädt vom 26. September bis zum 18. November zur Gedächtnisausstellung „**Norbert Wientzowski – Malerei und Zeichnungen**“ ein. Aus Anlass des 70. Geburtstages, den der begabte und sensible Künstler am 17. November hätte feiern können, erscheint ein Kalender mit 13 seiner typischen Arbeiten.

Zum „**Fliederduft in der Fettbemme**“ lädt die Villa del Vino in der Ankerstraße 15 am 30. September, 19.30 Uhr, zu einer Lesung mit der Autorin des gleichnamigen Buches und Thomas Stein ein.

Das erste Konzert der Saison 2009/2010 der traditionsreichen „**Stunde der Musik**“ findet am 8. Oktober, 19.30 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen mit Jan Vogler (Violoncello) und Martin Stadtfeld (Klavier) statt.

Zu einem neuen Kurs „**Biografisches Schreiben**“ lädt der bekannte Autor Christoph Kuhn vom 5. bis 9. Oktober in die Evangelische Heimvolkshochschule Alterode ein. Anmeldung bis 28. September unter Ruf 0345 2026073.

**www.heimvolkshochschule-alterode.de**  
Die faszinierende Kabinettausstellung „**Schnörkel, Rüssel, Gänsekiel**“ in der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen kann noch bis zum Sonntag, dem 8. November, jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, besichtigt werden. Zur Ausstellung erschien ein kleiner Begleitband.

## Pia ist da!

Dagmar Szabados gratuliert Entenrennen-Gewinnerin

(bhe) Beim traditionellen Entenrennen zum Laternenfest hatte die Ente von Sophie Puttich den 1. Preis gewonnen. Da sie selbst wegen einer bevorstehenden Geburt nicht zum Laternenfest nach Halle kommen konnte, nahm ihr Vater Matthias Puttich aus Zscherben im Saalekreis den Preis entgegen. In einem Schreiben an Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados teilt Herr Puttich nun mit, seine Tochter

ter habe sich sehr über den Gewinn gefreut: „Am 29. August 2009 um 18:51 Uhr war es so weit: ein gesundes Mädchen Pia erblickte das Licht der Welt.“ Halles Stadt-oberhaupt gratulierte Sophie Puttich zur Geburt ihrer Tochter Pia und wünschte der glücklichen Mutter und der neuen Erdenbürgerin in einem in herzlichen Worten gehaltenen Schreiben für die Zukunft alles erdenklich Gute.

### POST AN DIE OB

## Die Musik braucht ein Instrument...

(bhe) Am Sonnabend, dem 17. Oktober, 17 Uhr, können elf Musikschüler aus Sachsen-Anhalt, ausgewählt aus 32 Bewerbern, ein neues Musikinstrument in Empfang nehmen. Möglich wurde dies durch Sponsoring der enviaM Mitteldeutsche Energie AG in Kooperation mit dem Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e. V. Die Instrumente werden bei einem Konzert des Sinfonischen Musikschulorchesters Sachsen-Anhalt unter der Leitung von Peter Wegener in der Konzerthalle Ulrichskirche überreicht. Der Eintritt ist frei.  
@ **www.musikschulen-in-sachsen-anhalt.de**; **www.mäbi-schule.de**

## Kanuslalom an der Hallorenbrücke

(bhe) Anlässlich des Salz- und des Salinefestes veranstaltet der Böllberger Sportverein Halle e. V. am 26. September, 11 bis 16 Uhr, auf der Gerbersaale direkt hinter der Händel-Halle mit über 100 Nachwuchskanuten den 7. Nachwuchs-Kanuslalom-Wettkampf an der Hallorenbrücke. Die Schirmherrschaft haben die Halloren der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle übernommen und stiften einen extra entworfenen Pokal in Form einer Salzpyramide. Prämiert werden die Jüngsten und die besten Spezialisten in den beiden Bootsklassen Canadier und Kajak.  
@ **www.bsv-halle.de**

## Stellenausschreibung

In der Universitätsstadt Halle (Saale) ist im Büro der Oberbürgermeisterin, im Team Presse, zum schnellstmöglichen Zeitpunkt als Vertretung für die Elternzeit die Stelle einer/ eines

### Multimediarredakteurin/ Multimediarredakteurs

zu besetzen.

#### Aufgaben:

Zu den Aufgaben gehören u. a.:

- die Redaktion für digitale Medien
- die Erarbeitung und Aufbereitung von Presstexten, Grußworten, Statements der Oberbürgermeisterin und der Beigeordneten für unterschiedliche Medienformate,
- die selbstständige und eigenverantwortliche Analyse und Bewertung der Entwicklung elektronischer Kommunikation und digitaler Medien für den Einsatz im kommunalen Bereich
- die Erstellung von Themenseiten für halle.de und die redaktionelle Erstellung und Fertigstellung im CMS sowie
- die fachliche Beratung von Dezernaten und Ämtern zu Fragen der elektronischen Kommunikation und digitaler Medien.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle wird nach TVöD, EG 9 vergütet.

Für fachspezifische Rückfragen steht Ihnen der Pressesprecher Steffen Drenckfuß im Büro der Oberbürgermeisterin, Tel.: 0345 221-4014, zur Verfügung. Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden Ihnen nur bei der Vorlage eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 1. Oktober 2009 an die

Stadt Halle (Saale)  
Amt für Organisation und  
Personalservice  
Marktplatz 1  
06108 Halle (Saale)

zu richten.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Die Oberbürgermeisterin**

# Tagesordnung der 3. Tagung des Stadtrates am 30. September 2009

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt **am Mittwoch, dem 30. September 2009, um 14 Uhr**, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale) zu seiner 3. öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates zusammen.

### Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

#### Einwohnerfragestunde

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

#### 5 Beschlussvorlagen

- 5.0 Standortentscheidung zum Neubau einer Ballsporthalle  
Vorlage: V/2009/08178
- 5.1 Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 27.05.2009 zur Straßenneubennung „Hermann-Schenck-Straße“  
Vorlage: V/2009/08217
- 5.2 Beschluss zur Sicherung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für den Standort Halle-Neustadt unter besonderer Beachtung der Hochhauscheiben  
Vorlage: V/2009/08266
- 5.3 Zwischenabschluss zum 31.12.2008 Kulturinsel Halle  
Vorlage: IV/2009/08050
- 5.4 Zwischenabschluss zum 31.12.2008 für den Zeitraum vom 01. August bis 31. Dezember 2008 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle  
Vorlage: IV/2009/08052
- 5.5 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH  
Vorlage: V/2009/08160

- 5.6 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Zoologischer Garten Halle GmbH  
Vorlage: V/2009/08165
- 5.7 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH  
Vorlage: V/2009/08161
- 5.8 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG  
Vorlage: V/2009/08162
- 5.9 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH  
Vorlage: V/2009/08164
- 5.10 Feststellung Jahresabschluss 2008 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH  
Vorlage: V/2009/08147
- 5.11 Feststellung Jahresabschluss 2008 der BIO-Zentrum Halle GmbH  
Vorlage: V/2009/08158
- 5.12 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin  
Vorlage: V/2009/08174
- 5.13 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH  
Vorlage: V/2009/08194
- 5.14 Feststellung Jahresabschluss 2008 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH  
Vorlage: V/2009/08193
- 5.15 Entlastung des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2008  
Vorlage: V/2009/08180
- 5.16 Bestimmung der Vertreter der Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle  
Vorlage: V/2009/08210
- 5.17 Bestellung zweier Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäude-Management  
Vorlage: V/2009/08265
- 5.18 Wahl des Wahlbevollmächtigten und dessen Vertreter für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle (Saale)  
Vorlage: V/2009/08205

#### 6 Wiedervorlage

#### 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 7.1 Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - betreffend Überprüfung der Stadtratsmitglieder auf Mitarbeit beim Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR  
Vorlage: V/2009/08229

- 7.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Stadtmarketing-Gesellschaft  
Vorlage: V/2009/08233
- 7.3 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Beibehaltung der Stadtmarke „Halle. Die Stadt“  
Vorlage: V/2009/08209
- 7.4 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Mängelbehebung an der „Schule Jägerplatz“ (Förderschule für Lernbehinderte)  
Vorlage: V/2009/08255
- 7.5 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Erhaltung des Standortes der Öko-Schule Halle-Franziskamark am Schulumweltzentrum Franziskamark  
Vorlage: V/2009/08257
- 7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Umweltzentrum Franziskamark erhalten  
Vorlage: V/2009/08253
- 7.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verwendung von Recyclingpapier  
Vorlage: V/2009/08244
- 7.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Transparenzsteigerung und Verbesserung der Stadt-ratsarbeit  
Vorlage: V/2009/08246
- 7.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: BürgerInnenfreundlicher Zugang zu Bebauungsplänen  
Vorlage: V/2009/08248
- 7.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den geplanten Mittelkürzungen an den Hochschulen der Stadt  
Vorlage: V/2009/08249
- 7.11 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Kürzung der Finanzmittel für die Hochschulen  
Vorlage: V/2009/08232
- 7.12 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Absenkung der Bordsteinkante vor der Unstrutstraße 5  
Vorlage: V/2009/08225
- 7.13 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Eingang des Fußgängertunnels Weisenhausring  
Vorlage: V/2009/08227
- 7.14 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Beendigung der militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig /Halle  
Vorlage: V/2009/08137
- 7.15 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Scheibe C in Halle-Neustadt  
Vorlage: V/2009/08258

#### 8 schriftliche Anfragen von Stadträten

- 8.1 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Holzungsarbeiten entlang der Saale  
Vorlage: IV/2009/08010

- 8.2 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Landesförderung für das Stadionprojekt in Halle  
Vorlage: V/2009/08237
- 8.3 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Änderungsplanfeststellungsbeschluss zum Flughafen Leipzig/Halle vom 17.07.09  
Vorlage: V/2009/08241
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Sanierung des Landesgymnasiums Latina  
Vorlage: V/2009/08236
- 8.5 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses gegen ausbeuterische Kinderarbeit  
Vorlage: V/2009/08240
- 8.6 Anfrage des Stadtrates Christoph Menn (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Zukunft der Thalia-Wiese  
Vorlage: V/2009/08238
- 8.7 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Idee eines „Science Centers“ auf der Saline-Halbinsel  
Vorlage: V/2009/08239
- 8.8 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Stadtmarketing-Gesellschaft  
Vorlage: V/2009/08234
- 8.9 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zu Sparmaßnahmen im Bereich Kultur  
Vorlage: V/2009/08247
- 8.10 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtysssek (CDU) zur Herrichtung von Fahrradwegen  
Vorlage: V/2009/08224
- 8.11 Anfrage des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zur Entwicklung von Vandalismus im Stadtgebiet  
Vorlage: V/2009/08226
- 8.12 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zur Erstellung einer Parkkonzeption für das Laternenfest  
Vorlage: V/2009/08228
- 8.13 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zur Schule am Jägerplatz  
Vorlage: V/2009/08231
- 8.14 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schule am Jägerplatz  
Vorlage: V/2009/08260
- 8.15 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur sozialpädagogischen Betreuung von Kindern im städtischen Frauenschutzhause  
Vorlage: V/2009/08242
- 8.16 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Schulandheim „Franziskamark“  
Vorlage: V/2009/08254
- 8.17 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff

- (NEUES FORUM) zum Bestand des Schulumweltzentrums Franziskamark  
Vorlage: V/2009/08256
- 8.18 Anfrage des Stadtrates Manfred Sommer (MitBÜRGER für Halle) zur Finanzierung des geplanten Abrisses der Hochhäuser am Riebeckplatz  
Vorlage: V/2009/08245
- 8.19 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Industriearchitektur in Halle  
Vorlage: V/2009/08250
- 8.20 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Verkehrssituation an der Kreuzung Burgstraße - Kröllwitzer Straße - Seebener Straße  
Vorlage: V/2009/08251
- 8.21 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Zustand des Spielplatzes zwischen Hildesheimer Straße und Ingostädter Straße  
Vorlage: V/2009/08252

#### 9 Mitteilungen

- 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen
- 12 Anträge auf Akteneinsicht

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.08.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabe Investitionen Ersatzneubau KT Reggio und Sanierung/Umbau KT Taubenhaus  
Vorlage: V/2009/08112
- 4 Wiedervorlage
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6.1 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zur Vergabesituation Neubau Kurt-Wabbel-Stadion  
Vorlage: V/2009/08230
- 6.2 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu abgeschlossenen und geplanten Beraterverträgen  
Vorlage: V/2009/08243
- 7 Mitteilungen
- 8 mündliche Anfragen von Stadträten
- 9 Anregungen
- 10 Anträge auf Akteneinsicht

**Harald Bartl**  
**Vorsitzender des Stadtrates**  
**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 24. September 2009, 17 Uhr**, findet im Ratshof, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Erweiterung und Sanierung Feuerwache Süd - Baubeschluss -
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabeabschluss: Amt 31-L-03/2009: Rahmenvereinbarung für die Entsorgung der Fäkalwässer und Fäkaltschlämme aus den Grundstücksentwässerungsanlagen
- 3.2 Vergabeabschluss: Amt 37-L-17/2009: Lieferung von 4 Stück Tragkraftspritzenfahrzeuge-Wasser (TSF-W)
- 3.3 Ausschreibung zur Wartung, Instandhaltung und Energielieferung aller sich im Eigentum der Stadt Halle befindlichen Straßenbeleuchtungsanlagen. Prüfung und Erstellung von Vertrags- und Kooperationsmodellen für Erwerb oder Teilerwerb des Anlagenvermögens sowie eines Energiesparcontractings zum Einsatz von LED-Leuchten entsprechend den Punkten 2 und 3 des Stadtratsbeschlusses vom 27.08.2008
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Bürgermeister

\*\*\*

## Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Am **Dienstag, dem 29. September 2009, 17 Uhr**, findet in der SLV-Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH, Auditorium, Köthener Straße 33a, 06118 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Vorstellung der „SLV-Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH“
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) bezüglich einer dauerhaften Präsenz der Stadtmarketing GmbH am Flughafen Leipzig-Halle
- 7 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Präsentation der neuen Stadtmarke durch das Stadtmarketing
- 8.2 Informationen zum Dienstleistungszentrum Wirtschaft (DLZW)
- 8.3 Informationen zum Thema Städteranking im Zusammenhang mit dem aktuellen Städteranking in der Wirtschaftswoche 08/2009

- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Rahmenvertrag zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Marketingkonzeptes der Wirtschaftsförderung - Leistungszeitraum 01/2009 bis 12/2009 mit Optionsrecht bis 12/2012: Präsentation der Agentur KAPPA über die erbrachten Leistungen im Zeitraum 01/2009 bis 08/2009
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Denis Häder**  
Ausschussvorsitzender  
**Wolfram Neumann**  
Beigeordneter

\*\*\*

## Sondersitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Mittwoch, dem 30. September 2009, 16 Uhr (in der Sitzungspause des Stadtrates)**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabeabschluss: ZGM-B-033/2009: Sanierung Stadion Halle-Neustadt, Erneuerung Rasenspielfeld im Rahmen des Konjunkturpaketes II
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Bürgermeister

\*\*\*

## Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 1. Oktober 2009, 16 Uhr**, findet im Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

Kinder- und Jugendsprechstunde

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

- 5.2 Familienberichterstattung - 2. Teilbericht Bildung

- 5.3 Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung – 1. Lesung

- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut

- 6.1.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut (Vorlage Nr. IV/2009/08014)

- 6.1.2 Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut (Vorlage Nr. IV/2009/08014)

- 6.2 Antrag der Fraktionen WIR.FÜR HALLE - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger und NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zu Streetworkarbeit für alkoholkonsumierende Menschen

- 6.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Gebührendämpfung im Kindertagesstättenbereich

- 6.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der „Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)“

- 7 schriftl. Anfragen von Stadträten

- 8 Mitteilungen

- der Verwaltung zum Konjunkturprogramm II

- 9 Arbeitsplanung

- 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen

- 11 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

**Hanna Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter für Jugend, Schule,  
Soziales und kulturelle Bildung

\*\*\*

## Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 6. Oktober 2009, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Großer Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2009
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Standortwechsel der Grundschule Rosengarten
- 4.2 Schulentwicklungsplanung Bezugsbeschluss - Mittelfristige Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10 vom 25.02.2009 (Beschluss-Nr.: IV/2008/07382); Stellungnahme der Verwaltung zur Ablehnung der Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt vom 6. Juli 2009
- 4.3 1. Sitzung zur Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung der Stadt Halle (Saale)
- 4.4 Familienberichterstattung - 2. Teilbericht Bildung
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Umsetzung Konjunkturpaket II
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2009

- 3 Beschlussvorlagen

- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten

- 6 Mitteilungen

- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen

- 8 Anregungen

**Andreas Schachtschneider**  
Ausschussvorsitzender  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter für Jugend, Schule,  
Soziales und kulturelle Bildung

\*\*\*

## Sportausschuss

Am **Dienstag, dem 6. Oktober 2009, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1 Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

**Andreas Hajek**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Bernd Wiegand**  
Beigeordneter

\*\*\*

## Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 7. Oktober 2009, 17 Uhr**, findet im Christian-Wolff-Haus, Großer Saal, Kleine Märkerstraße 10, eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Wahl des Stellvertreters der Ausschussvorsitzenden
- 4 Genehmigung der Niederschrift
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Neuer Standort für die Magdeburger Halbkugeln und deren Übertragung an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volksolidarität und der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur Anbringung der Wappen eingemeinderter Ortschaften im Stadthaus
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Information zur weiteren Entwicklung der Stiftung Händel-Haus - als Gast: Clemens Birnbaum (Direktor der Stiftung Händel-Haus)
- 8.2 Familienberichterstattung - 2. Teilbericht Bildung
- 9 Mündliche Anfragen und deren Beantwortung
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Mündlichen Anfragen und deren Beantwortung
- 8 Anregungen

**Dr. Annegret Bergner**  
Ausschussvorsitzende  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter für Jugend, Schule,  
Soziales und kulturelle Bildung

\*\*\*

## Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 8. Oktober 2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2009
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Familienberichterstattung - 2. Teilbericht Bildung Vorlage: V/2009/08215
- 4.2 Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung Vorlage: IV/2009/07886
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut (Vorlage: IV/2009/08014)
- 5.2 Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut (Vorlage Nr. IV/2009/08014) - Vorlage: IV/2009/08044
- 5.3 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut (Vorlage Nr. IV/2009/08014) - Vorlage: IV/2009/08049
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Information zum Stand SGB II
- 7.2 Information zum Stand der Umsetzung der Einführung des Bundeselterngeldes
- 7.3 Information zum Stand der Vorbereitungen der Veranstaltungen anlässlich des internationalen Gedenktages „NEIN zu Gewalt an Frauen“ (25.11.)
- 7.4 Information zum 8. Familienkongress des Bundesverbandes Väteraufbruch für Kinder e. V. Anfang November in Kooperation mit der Stadt, Stabsstelle Gleichstellung
- 8 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 9 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2009
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter für Jugend, Schule,  
Soziales und kulturelle Bildung

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.

In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

# Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen

## Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-034/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 2 - Abbrucharbeiten - haustechnische Entkernung; Heizungsanlage und -installation, Sanitärinstallation und -ausstattung, Wasseraufbereitungsanlage, Lüftungsanlage, Elektroinstallation inkl. Verteileranlagen und Beleuchtungskörper; bauseitige Entkernung; Bodenbelag, Türen, Fenster, Leichtbautrennwände, Stahlbauteile, Anhydritestrich, PVC-Verkleidung, Dachaufbau - ca. 2 250 m<sup>2</sup> Demontage HP-Dachschalen; ca. 23 300 m<sup>3</sup> u. R. Komplettabbruch (HP-Wandschalen, Stahlbeton, Mauerwerk, Fundamente); ca. 2 000 m<sup>3</sup> Baugrubenverfüllung

**Ausführungsort:** Trainingsschwimmhalle Robert-Koch-Straße, Halle (Saale)

wasserrohrleitungen DN 40 bis DN 125; 408 m Bewässerungsrohrleitungen DN 15 - DN 50; 408 m Isolierarbeiten an Rohrleitungsanlagen Sanitär; 58 m Wickelfalzrohre aus verz. Stahlblech DN 100 - 125; 27 Stück Lüftungsbauteile (Ventilatoren, Luftauslässe, Schalldämpfer); 23 Stück Stahlröhrenheizkörper mit Thermostaten; 450 m Heizungsrohrleitungen aus Stahl DN 15 - 65; 450 m Isolierarbeiten an Rohrleitungsanlagen Heizung; 1 Stück Fernwärme-Hausanschlussstation 120 kW; 1 Stück Warmwasserbereitung zentral; 520 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung (Sportbodenheizung); 4 Stück MSR-Technik für HAST und RLT (Schaltschränke, -kästen); 20 Stück Bauhilfsleistungen für Durchbrüche; 6 Stück Stahlbauarbeiten (ballwurfsichere Schutzgitter)

**Ausführungsort:** Sanierung Sporthalle Georg-Cantor-Gymnasium, Taubenstraße 13, 06110 Halle (Saale)

Bushaltestellen in Halle-Südost, Frostschutzschicht - 30 cm, 124 m<sup>2</sup>; Gussasphaltdeckschicht - 4 cm, 122 m<sup>2</sup>; Asphalttragschicht BKL III 132 m<sup>2</sup>; Asphalttragschicht 161 m<sup>2</sup>; Betondecke 92 m<sup>2</sup>; hydr. Gebundene Tragschicht 58 m<sup>2</sup>; Betonsteinpflaster 60 m<sup>2</sup>; Kasseler Sonderformstein 72 m; Bordsteine setzen 175 m; Pflasterstreifen 46 m; Blindenleitstreifen 12 m<sup>2</sup>; Blindenleitplatten 3,5 m<sup>2</sup>; Straßenabläufe 2 Stück; Straßenabläufe, Kasseler Sonderformstein 2 Stück; Kastenrinne 23 m; Entwässerungsleitung 52 m; Rasenfläche herstellen 24 m<sup>2</sup>

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Südost

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** Amt 66-B-27/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Umgestaltung Große Märkerstraße, Kleine Märkerstraße und westliche Sternstraße, 2. Teil: Mischwasserkanalisation - 330 m<sup>3</sup> Erdarbeiten, Aushub, Wiederverfüllung, Bodenmörtel; 25 m Steinzeugrohr DN 200; 65 m Steinzeugrohr DN 300, Hochlast, Sohle bis 3,15 m tief; 4 St. Betonschacht DN 1000, Tiefe i. M. bis 4,75 m; 14 St. Hausanschlussleitungen DN 150 Stz, l = 5 m; 210 m<sup>2</sup> Normalverbau, mittelschwer, bis 3,00 m; 225 m<sup>2</sup> Linearverbau, randgestützt bis 4,75 m; 45 m<sup>2</sup> Straßenaufbruch (Bitumen einschl. Großpflaster); 110 m<sup>2</sup> Oberflächenaufbruch Großpflaster; Trinkwasserleitung; 62 m DN 80 GGG, PN 10, Universalrohr, Sohle bis 1,60 tief; 1 St. Schieberkreuz 100/100/80, einschl. 1 St. Hydrant DN 80; 2 St. Hausanschluss DN 32, einschl. Anbohrarmatur; 1 St. Hausanschluss DN 32 umbinden; 80 m<sup>2</sup> Oberflächenaufbruch Großpflaster; 15 m<sup>2</sup> bituminöse Befestigung, 8 cm dick; 100 m<sup>3</sup> Rohrgrabenaushub entsorgen, Verfüllung liefern, einbauen; 240 m<sup>2</sup> Rohrgrabenverbau, Tiefe bis 1,75 m; Gasleitung 150 m DN 100 PE, PN 1/PN 4, Sohle bis 1,25 tief; 9 St. Hausanschluss umbinden; 65 m<sup>3</sup> Rohrgrabenaushub entsorgen, Ver-

füllung liefern, einbauen: Kabelverlegearbeiten: 275 m Kabelschutzrohr DN 110 PVC, einschl. Bögen; 110 m Kabelverlegearbeiten, einschl. Ziehschacht, Rückbau Altkabel; 40 m<sup>3</sup> Kabelgrabenaushub entsorgen, Verfüllung liefern, einbauen; Straßenbauarbeiten: 625 m<sup>3</sup> Erdarbeiten/Abtrag; 1 200 m<sup>2</sup> Aufbruch; 255 m Natursteinborde aufnehmen, aufarbeiten, wieder einbauen; 200 m<sup>2</sup> Schottertragschicht; 830 m<sup>2</sup> Dränasphalt-Tragschicht; 370 m<sup>2</sup> Dränbeton-Tragschicht; 170 m<sup>2</sup> Mosaikpflaster; 685 m<sup>2</sup> Betonpflaster 16 x 24 cm; 830 m<sup>2</sup> Betonpflasterstreifen, einzeilig; 110 m<sup>2</sup> Großpflaster; 230 m<sup>2</sup> Granit-Gehwegplatten; 9 St. Straßenaufbau einschl. Anschlussleitung

**Ausführungsort:** Große Märkerstraße, Kleine Märkerstraße und westliche Sternstraße, 06108 Halle (Saale),

\*\*\*

## Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** Amt 67-B(Z)-48/2009

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet von Halle, Einbau von Kronensicherungssystemen, Füllungen mit Absetztechniken, Stubben ausfräsen

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

## Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** Amt 32-L-04/2009, Los 1-5

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Abschleppen, Verwahren ggf.

Verschrotten verkehrswidrig abgestellter Fahrzeuge („Falschparker“) sowie Aufträge im Rahmen der sonstigen Gefahrenabwehr (auch „Polizeimaßnahmen“) oder in anderen Ersatz- und Zwangsmaßnahmen;

**Los 1:** räumlicher Geltungsbereich Halle-Ost; „Falschparker“ - PKW mit einem Gesamtgewicht bis 2,8 t;

**Los 2:** räumlicher Geltungsbereich Halle-Süd; „Falschparker“ - PKW mit einem Gesamtgewicht bis 2,8 t;

**Los 3:** räumlicher Geltungsbereich Halle-West; „Falschparker“ - PKW mit einem Gesamtgewicht bis 2,8 t;

**Los 4:** räumlicher Geltungsbereich Halle-Nord; „Falschparker“ - PKW mit einem Gesamtgewicht bis 2,8 t;

**Los 5:** räumlicher Geltungsbereich gesamtes Stadtgebiet Halle (Saale); Kräder, PKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 2,8 t (Geländewagen), Großraumlimousinen, Kleintransporter mit und ohne Aufbauten/Hochdach sowie Anhänger.

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** Amt 67-L-07/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung eines Tandem-Dreiseiten-Kipp-Anhängers TSK 100 oder gleichwertiger Art; Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale).

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt veröffentlicht.

Telefon: 0345 6932574/554  
Internet: www.halle.de  
(Webcode über Suche:  
@ Ausschreibungen)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-036/2009, Los 1 und 2

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 1 - Bauhauptlos - ca. 120 m<sup>3</sup> Erdaushub; ca. 65 m Verlegen von Schmutzwasserleitungen inkl. Aushub; ca. 115 m Verlegen von Regenwasserleitungen inkl. Aushub; ca. 375 m<sup>2</sup> Innenwandmauerwerk; ca. 245 m<sup>2</sup> Bodenplatte inkl. Bewehrung; ca. 2 t Stahlbau; ca. 525 m<sup>2</sup> Abbruch von Sportbodenbelag und Estrichböden; ca. 245 m<sup>2</sup> Abbruch von Massivfußboden und Bodenplatte; ca. 350 m<sup>2</sup> Abbruch von Innenwänden; ca. 700 m<sup>2</sup> Estrich, Abdichtung; ca. 540 m<sup>2</sup> Weitspannträgerdecke, ballwurfsicher; ca. 115 m<sup>2</sup> freitragende Unterdecke; ca. 35 m<sup>2</sup> Pflasterbelag; ca. 55 m<sup>2</sup> Grünfläche; **Los 2 - Heizung/ Lüftung/ Sanitär** - ca. 2 t Demontage haustechnischer Anlagen - 28 Stück Sanitäre Einrichtungen (WC, Waschtische); 3 Stück WC-Zellen aus Holz-Trennwänden; 108 m Ab-

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-037/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 1 - Wärmedämmfassade - ca. 5 500 m<sup>2</sup> Gerüstbau; ca. 380 m<sup>2</sup> Abbrucharbeiten; ca. 80 m<sup>2</sup> Betoninstandsetzung von Fassadenteilen; ca. 40 m Abwasserkanalarbeiten; ca. 266 m Maurerarbeiten (Ringanker); ca. 4 100 m<sup>2</sup> Wärmedämmverbundsystem (Steinwolle); ca. 230 m Fall- und Standrohre; ca. 266 m Attikaabdeckung (Alublech)

**Ausführungsort:** Gymnasium Christian Wolff, Kastanienallee 2, 06124 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** Amt 66-B-26/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Mobilitätsbehindertengerechter Ausbau von

## Grundbuchbereinigung

auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Umweltamt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für drei Mischwassersammler in Halle (Saale) eingereicht. Der erste Mischwasserhauptsammler liegt zwischen der Ludwig-Wucherer-Straße und der Luisenstraße. Von der Leitung werden folgende Grundstücke tangiert:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/193	5064
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/550	11545
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/549	15715
4	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	5853	10973
5	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1669/62	542
6	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1382/62	542

Eine Abwasserleitung verläuft zwischen der Ludwig-Stur-Straße und der Luisenstraße. Von dieser Leitung ist folgendes Grundstück betroffen:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/217	14549

Der dritte Abwassersammler befindet sich in der Magdeburger Straße in Richtung Dorotheenstraße und tangiert folgendes, nicht öffentliches Grundstück:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	110	20775

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb vier Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Umweltamt im Hansering 15, Zimmer 151, über den genauen Verlauf der Leitung zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden.

Für den zum Unterhalt der Leitung notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.

Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitung gefährden, zu unterlassen. Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 03.10.1990 verlegt waren.

## Grundbuchbereinigung

auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Umweltamt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für einen Mischwassersammler und für zwei Regenwasserkanäle in Halle (Saale) eingereicht.

Der erste Mischwasserhauptsammler führt von der Moritzburg über den Moritzburggring und den Fritzingarten bis zum Mühlgraben. Von der Leitung werden folgende Grundstücke tangiert:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	22	1/1	10502
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/95	10969
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/423	10881
4	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/202	21243
5	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/352	11860
6	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/276	11413
8	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/214	11413

Eine Regenwasserleitung verläuft von der Moritzkirche bis zur Gerbersaale, die sich unter dem Hallorenring befindet. Von dieser Leitung ist folgendes Grundstück betroffen:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	48	42	11797

Der zweite Regenwassersammler befindet sich in der Straße Schlossberg und tangiert folgendes nicht öffentliches Grundstück:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	21	1	25568

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb vier Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Umweltamt im Hansering 15, Zimmer 151, über den genauen Verlauf der Leitung zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden.

Für den zum Unterhalt der Leitung notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.

Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitung gefährden, zu unterlassen. Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 03.10.1990 verlegt waren.

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Bundestagswahl am 27. September 2009

### Sitzung des Kreiswahlausschusses für den Wahlkreis 73

Der Kreiswahlausschuss tagt am Donnerstag, dem 1. Oktober 2009, um 15 Uhr im Rathshof, Marktplatz 1, Zimmer 107. Tagesordnung: Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses. Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt.

**Dr. Bernd Wiegand**  
Kreiswahlleiter

\*\*\*

## Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten im Stadtteil Südstadt

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. An den Sonntagen **4. Oktober, 1. November, 6. Dezember und 20. Dezember 2009**, dürfen im Gebiet entlang Südstadttring begrenzt durch Paul-Suhr-Straße und Florentiner Bogen alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetz (ArbZG) vom 6. Juni 1994, BGBl. I S. 1170, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Juli 2009 (BGBl. I S. 1939), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 2 G. v. 31.10.2008 BGBl. I S. 2149 und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

### Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Gem. § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird anlässlich der von den dortigen Gewerbetreibenden organisierten Märkte erteilt. Im Einzelnen sind dies am 4. Oktober 2009 der „Ostproduktmarkt“, am 1. November 2009 der „Herbstmarkt“

sowie am 6. und 20. Dezember 2009 der dortige Weihnachtsmarkt. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da im o. g. Bereich durch die von den ansässigen Gewerbetreibenden organisierten Veranstaltungen mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 1. September 2009

**Dr. Bernd Wiegand**  
Beigeordneter

\*\*\*

## Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten im Stadtteil Silberhöhe

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am **Sonntag, dem 4. Oktober 2009**, dürfen im Gebiet des erweiterten Zentrums der Silberhöhe begrenzt durch Karlsruher Allee, Georgi-Dimitroff-Straße, Broihanstraße, Brauhausstraße, Alte Heerstraße, Kasseler Straße, Freyburger Straße alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetz (ArbZG) vom 6. Juni 1994, BGBl. I S. 1170, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Juli 2009 (BGBl. I S. 1939), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 2 G. v. 31.10.2008 BGBl. I S. 2149 und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

## Satzung

### zur Aufhebung der Betriebssatzung der Stadt Halle (Saale) für den Eigenbetrieb

#### „Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)“

Aufgrund der §§ 6, 7 und § 44 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) (GVBl. LSA 1993, S. 568), zuletzt geändert durch Art. 3 des Begleitgesetzes zur Gemeindegebietsreform vom 14.02.2008 (GVBl. LSA 2008, S. 40, 46) beschließt der Stadtrat die Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung vom 24.06.1998, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 17.12.2003.

### § 1

Die Betriebssatzung der Stadt Halle (Saale) für den Eigenbetrieb „Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)“ vom 24.06.1998 i. d. F. der 2. Änderung vom 17.12.2003 (bekannt gemacht im Amtsblatt vom 04.02.2004), wird aufgehoben.

### § 2

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung

1. Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 2. Sitzung am 26. August 2009 beschlossene „Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung der Stadt Halle (Saale) für den Eigenbetrieb „Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2. Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) hingewiesen.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

### Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Gem. § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird anlässlich des 5. Bürgerfestes im Stadtteil Silberhöhe erteilt. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da im o. g. Bereich durch die von den ansässigen Unternehmen unterstützten Feierlichkeiten der Bürgerschaft mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 14. September 2009

**Dr. Bernd Wiegand**  
Beigeordneter

\*\*\*

## Feststellung des Jahresabschlusses 2008 und Auflösung des Eigenbetriebes Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 2. Sitzung am 26.08.2009 entsprechend Eigenbetriebsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG LSA) § 19 Abs. 4 Folgendes beschlossen:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008 wird festgestellt.
2. Der Krankenhausleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

§ 6 Abs. 4 GO-LSA lautet wie folgt:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Halle (Saale), den 09.09.2009

- Dienstsiegel -

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

3. Der Jahresfehlbetrag von 797.023,39 Euro wird vollständig mit der bestehenden Gewinnrücklage verrechnet.

4. Der Eigenbetrieb „Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)“ wird aufgelöst, die Mitglieder des Krankenausschusses abberufen, die Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) entsprechend angepasst und die Löschung im Handelsregister beantragt.

Durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH wurde am 12.05.2009 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Ein entsprechender Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Halle (Saale) wurde am 25.06.2009 erteilt.

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und der Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2008 des Eigenbetriebes Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale) erfolgt in der Zeit vom **28.09.2009 bis 09.10.2009** und wird hiermit bekannt gegeben.

Die Unterlagen liegen an den vorgenannten Tagen im Bürgerbüro, Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, während der Sprechzeiten (außer mittwochs) zur Einsichtnahme aus.

Um telefonische Terminvereinbarung zur Einsichtnahme unter Tel. 0345 221-1115 wird gebeten.

Halle (Saale), den 09.09.2009

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Öffnungszeiten der Sauna Saline

Montag, Mittwoch, Freitag: von 8 bis 22 Uhr (gemischt)

Dienstag: von 8 bis 15 Uhr (Frauen);

15 bis 22 Uhr (gemischt)

Donnerstag: von 11 bis 22 Uhr (gemischt)

Sa./So. oder Feiertag: von 9 bis 18 Uhr (gemischt).

\*\*\*

## Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle „Südpromenade 30“ vom 14. Oktober bis zum 16. Oktober 2009

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, zu beachten, dass die Bürgerservicestelle „Südpromenade 30“ vom **14. Oktober bis zum 16. Oktober 2009** aufgrund der EDV-Erneuerung geschlossen bleibt.

Wie gewohnt stehen die MitarbeiterInnen der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und

Am Stadion 6 für die Bürgeranliegen wie folgt zur Verfügung:

**1. Bürgerservicestelle Marktplatz 1**  
Mittwoch, 14.10., von 8 bis 12 Uhr  
Donnerstag, 15.10., von 9 bis 19 Uhr  
Freitag, 16.10., von 9 bis 15 Uhr  
Samstag, 17.10., von 9 bis 12 Uhr

**2. Bürgerservicestelle Am Stadion 6**  
Mittwoch, 14.10., von 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag, 15.10., von 9 bis 15 Uhr  
Freitag, 16.10., von 9 bis 12 Uhr

**Amt für Bürgerservice**

\*\*\*

## Sprechstunde des Nachbar- schaftscoachs für Heide-Süd

Die nächste Sprechstunde des Nachbarschaftscoachs für Heide-Süd findet am **Montag, 5. Oktober 2009**, zeitlich verkürzt von 14 bis 16 Uhr im Weinbergweg 22 statt.

Ab November ist die Sprechzeit wie üblich an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 18 Uhr.

\*\*\*

## Lokale Anpassungsstrategie an den Klimawandel in Halle

Am Montag, **5. Oktober**, findet von **16 bis 19 Uhr** im Großen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, eine Veranstaltung statt, die mit Fachvorträgen und einer anschließenden Diskussion zum Thema „Notwendigkeit einer lokalen Anpassungsstrategie in Bezug auf den Klimawandel und dafür erforderliche Lösungsansätze“ informiert.

Um gezielt mit Akteuren und Interessierten in der Stadt Halle (Saale) den Dialog zum Thema Klimaanpassung zu eröffnen, veranstalten in gemeinsamer Trägerschaft die Stadt Halle, das Institut für Geowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie die Mediathek Klima- und Umweltschutz im Reformhaus Halle e.V. diesen Workshop.

Interessierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Das Bundeskabinett hat am 17. Dezember 2008 die deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel beschlossen. Diese Strategie schafft einen Rahmen zur Anpassung an die Klimafolgen in Deutschland und bietet eine Orientierung für andere Akteure.

Die Kommunen nehmen dabei durch ihre Zuständigkeit für Planung und Umsetzung von zukunftsfähigen Maßnahmen sowie auch deren Bürgernähe eine Schlüsselfunktion ein.

Aktueller Link zum vorgesehenen Programm: [www.halle.de](http://www.halle.de)  
Schnellsuche: @klimaworkshop

## Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Gesundheitsamt/ Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen, für das Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Aufgaben:

Das Aufgabengebiet umfasst die Bereiche Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz und Tierarzneimittelüberwachung einschließlich des zugehörigen Verwaltungsvollzuges.

### Tierärztin/ Tierarzt

für den amtstierärztlichen Dienst mit dem Schwerpunkt Tierseuchenbekämpfung/Tierschutz/Tierarzneimittelüberwachung.

### Anforderungen:

- Approbation als Tierärztin/Tierarzt
- Befähigung für den amtstierärztlichen Dienst erwünscht
- Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz und Tierarzneimittelüberwachung erwünscht
- PC-Kenntnisse, Erfahrung mit Fachprogrammen (Balvi iP, TRACES, TSN, HIT)
- Führerschein, Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des eigenen PKW
- hohe Belastbarkeit und Verantwortungsbereitschaft
- hohe soziale Kompetenz

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD zuzüglich einer persönlichen Zulage.

Eine Weiterbildung zum Fachtierarzt ist möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Uta Schwarzer im Gesundheitsamt/ Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen, Tel.: 0345 7743020, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden Ihnen nur bei der Vorlage eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 16.10.2009** an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)**  
Die Oberbürgermeisterin

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

Ob Student/-in oder Senior/-in: **Schöne 1-RWE**, ca. 31 m<sup>2</sup> mit Balkon schon ab 144,- € KM zzgl. NK zu vermieten! Info: HWF/ Henrico Rosche, ☎ 0345-77 54 112 od. kostenfrei 0800-4011140 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

### 2-Zimmer-Wohnungen

**2-Raum-Wohnung** in der Genthiner Straße, 42 m<sup>2</sup>, EG, für 190,- € KM zzgl. NK zu vermieten, Bad mit Wanne, ruhige Umgebung, gute Einkaufs- und Parkmöglichkeiten. Info: HWF/ Herr Trenchel, ☎ 0345-77 54 111 od. 0174 / 31 75 994

**2-Zi-Whg.** in Bad Dürrenberg zu vermieten. Gr. Küche, gr. Wannenbad m. Dusche, saniert, ruhige Lage. Anrufe nach 19 Uhr 03462-

84117.  
**2 RW**, Halle, Joseph-Haydn-Str. 4, 49,99 qm., gefliestes Bad mit Wanne, Etagenheizung, KM 249,38 EUR zzgl. NK, 0345-2257128

**2 REW**, MQ, Kötzscher Weg 26, 49,42 qm, Tageslichtbad mit Wanne, Balkon, Fernwärme, KM 244,40 EUR zzgl. NK, 03461-500312

### 3-Zimmer-Wohnungen

Wohnen an der Vogelweide: **3- und 4-Raum-Wohnungen** mit Balkon, z.B. Vogelweide 35, 2. OG, 3 Zimmer, 59 m<sup>2</sup>, 310,- € KM zzgl. NK. Info: HWF, Herr Teubner, ☎ 0345-77 54 122 od. kostenfrei 0800-4011140 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**3 Zimmer** mit Balkon in der Paul-Suhr-Straße, 2. Etage, Küche und Bad mit Fenster, ca. 59 m<sup>2</sup>, 316,- € KM zzgl. NK. Info: HWF/ Herr Flory, ☎ 0345-77 54 129 od. kostenfrei 0800-4011140 (werkt. 10-

17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**3 Zimmer** in der 1. Etage in der Warschauer Straße, Balkon, Küche und Bad mit Fenster, ca. 57 m<sup>2</sup>, 299,- € KM zzgl. NK. Info: HWF/ Herr Sussmann, ☎ 0345 - 77 54 209 od. kostenfrei 0800-4011140 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**3 Zimmer**, Alte Heerstraße, Balkon, ruhige Lage, grünes Umfeld, ca. 57 m<sup>2</sup>, ab 223,- € KM zzgl. NK. Info: HWF/ Herr Rosche, ☎ 0345 - 77 54 112 od. kostenfrei 0800-4011140 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**3 Zimmer**, Genthiner Straße, Balkon, mit Fassadenvollwärmehämmung, ca. 58 m<sup>2</sup>, ab 260,- € KM zzgl. NK. Info: HWF/ Herr Trenchel, ☎ 0345 - 77 54 111 od. 0174/ 31 75 994

**Schöne 3-RW** im Neubaugebiet Wettin zu vermieten. 2. OG, ca. 86 m<sup>2</sup>, Südbalkon, Bad mit Wanne +

Du, Fe. m. Roll., Wohnküche, Abstell., Keller, hochwert. Ausstattung, Solaranl. f. Heizg. + WW, Stellpl. mögl., Preis n. VB, mehr Angebote: [www.teammobilia.de](http://www.teammobilia.de), Tel. (0345) 2902991

**3 RW**, Halle, Beyschlagstr. 20, 59 qm, sanierter Altbau, gefliestes Bad mit Wanne, Kü mit Fenster, KM 304 EUR zzgl. NK, 0345-2257128.

**3 RW**, Halle, Lutherstr. 69a, 79 qm, Tageslichtbad mit Dusche, Balkon, KM 403,76 EUR zzgl. NK, 0345 2257125

**3 RW**, MQ, Glückaufstraße, 58,1 qm, Tageslichtbad mit Wanne, Balkon, Fernwärme, KM 304,13 EUR zzgl. NK, 03461-500312

### 4-Zimmer-Wohnungen

**4 RW**, Halle, Hallorenstraße 17, 66,45 qm, Wanne, Balkon, Fernwärme, KM 329,41 EUR zzgl. NK, 0345-6734243

## Public Private Partnership mit Weisenburger

Was tun, wenn die Schule marode ist, der Kindergarten den Standards nicht mehr genügt oder eine Sporthalle fehlt? Oftmals fegt der Rotstift Sanierungspläne rigoros vom Tisch. Es gibt aber Alternativen zum Verzicht. Was also tun, wenn fehlende Finanzen dringend benötigte Bauprojekte auf Jahre verhindern? Eine Antwort bietet die Partnerschaft zwischen öffentlicher Hand und privater Wirtschaft - kurz PPP -, die in die Zeiten klammer Kassen neue Gestaltungsräume für Gemeinden, Kommunen, Landkreise, die Länder und den Bund eröffnet. Die Schlüsselwörter sind dabei Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Zum Vorteil für alle.

Die **Bürger** profitieren von der modernen Infrastruktur, das wertet den Standort auf. Die **Verwaltungen** setzen ihre knappen Finanzen effektiver ein, das PPP-Modell reduziert bis zu 20 Prozent Kosten. Die **Privatwirtschaft** sorgt für Arbeitsplätze, Gewerbesteuern und Wachstum. Als Partner steht mit WEISENBURGER ein kompetentes Team bereit. Planen, Bauen, Betreiben, Finanzieren und Verwerten von Immobilien ist unser Geschäft. Der Mittelständler wurde vor 50 Jahren in

Rastatt gegründet und firmiert heute mit zwei selbständigen Unternehmen in Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt. Mit Niederlassungen in Karlsruhe, Freiburg i. Br., Leipzig und Erfurt ist WEISENBURGER an vielen Orten präsent und hat sich in diesem halben Jahrhundert als verlässlicher Partner der öffentlichen Hand ausgewiesen. Der Jahresumsatz von über 90 Millionen Euro und ein exzellenter Personalstamm von 200 Mitarbeitern bilden eine leistungsfähige Basis. Weisenburger ist für vier Einrichtungen im Innenstadtbereich verantwortlich, für Sanierung, Erweiterung bzw. Umbau oder Ersatzneubau: Kindertagesstätte „Wunderpferdchen“, Weidaweg 14, 06122 Halle, Kindertagesstätte „Sonnenschein“, Peißener Straße 8, 06112 Halle, Kindertagesstätte „Krähenberg“, Am Krähenberg 3, 06118 Halle, Kindertagesstätte „Georg Friedrich Händel“, Händelstraße 4, 06114 Halle. Das bundesweit erste kommunale PPP-Pilotprojekt zur Sanierung bzw. zum Neubau von vier Kindertagesstätten in Halle (Saale) wurde in nach knapp dreijähriger Vorbereitungszeit und zweijähriger Bauphase im Dezember 2008

erfolgreich abgeschlossen. Die PPP-Arbeitsgruppe im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und die PPP-Arbeitsgruppe des Landes Sachsen-Anhalt haben die Stadt Halle aufgrund der beispielhaften Projektvorbereitung und -durchführung im Jahr 2005 als erstes kommunales Pilotprojekt ausgewählt. Seit dem Jahr 2004 kooperiert die Stadt Halle mit PPP und geht damit im kommunalen Hochbau neue Wege. Das Projekt hebt sich wegen seiner Mittelstandsfreundlichkeit bundesweit hervor. Im April 2008 wurde diesem Projekt der Public-Private-Partnership-Innovationspreis verliehen. Der vom Bundesverband PPP und dem Behördenrat ausgegebene Preis zeichnet Projekte aus, bei denen es öffentlichen und privaten Partnern in besonderem Maße gelungen ist, zum beiderseitigen Nutzen gemeinsame Projekte zu realisieren. Weisenburger Wohnbau GmbH Straße der OdF 3 06112 Halle (Saale) E-Mail: [ppp@weisenburger.com](mailto:ppp@weisenburger.com) Internet: [www.weisenburger.com](http://www.weisenburger.com)



**RASENLAND**  
**ROLLRASEN**  
Beste Rasen • ohne Warten!

**Einfach ausrollen, anwässern - fertig! Auch für Ihren Garten!**

**Tel. 03 42 95 / 7 13 88**  
Rasenland Krostitz GbR  
- Rasenschule -  
Mutschlenaer Str. 14, 04509 Krostitz  
[www.RASENLAND.de](http://www.RASENLAND.de)

**Dachdecker und Maurerbetrieb**  
**Maurer & Maurer Bau GmbH**

Feldstr. 40, 06543 Pansfelde, Tel: 034779/20006, Halle, Tel. 0345/5 60 27 48

- Dachdeckerarbeiten
- Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierung
- Verschieferungen
- Dachstühle
- eigener Gerüstbau
- Pflasterarbeiten
- Maurerarbeiten
- Fassadensanierung
- Putzarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Neu- und Ausbau
- Beton und Estrich
- Fliesenarbeiten

**Qualität zum fairen Preis - Jetzt Herbstaktion!**  
Wir erstellen kurzfristig Ihren Kostenvoranschlag

**12. Mitteldesche Heinrich-Schütz-Tage**  
*Heinrich Schütz und Schlesien*

Konzerte, Ausstellungen, Wandelkonzert, Gottesdienst und mehr  
**Weißenfels 2. - 4. Oktober 2009**

2.10., 19.30 Uhr, Schlosskirche  
**Eröffnungskonzert**  
„Heinrich Schütz und Schlesien“  
Capella Cracoviensis  
Les Sacqueboutiers de Toulouse

3.10., 19.30 Uhr, Schlosskirche  
**Jubilato Deo**  
Eine Messe für mit den Breslauer Stadtpfeifern  
Capella de la Torre

4.10., 17.00 Uhr, Schlosskirche  
**Silesia cantat**  
Musik und Dichtung aus Schlesien  
Sächsisches Vocalensemble und Instrumente  
Friedrich Wilhelm Junge, Sprecher

Informationen:  
[www.schuetzhaus-weissenfels.de](http://www.schuetzhaus-weissenfels.de)  
[www.schuetztag.de](http://www.schuetztag.de)  
Karten Weißenfels: Tel. 03443 / 30 28 35  
Online-Ticket: [www.ticket2day.de](http://www.ticket2day.de)



**Verkäufer Automobile**

**Autoland gehört zu den führenden Automobilhandels-gesellschaften in Deutschland. Wir verkaufen monatlich über 1000 Autos! Unsere Verkauflassung in Halle braucht zur weiteren Verstärkung einen Verkäufer für Automobile (m/w).**

**Ihr Profil:** Sie haben Talent zum Verkaufen, sind kontaktfreudig, selbstbewusst und abschüsslicher. Idealerweise waren Sie bereits erfolgreich im Verkauf tätig und haben eine abgeschlossene Berufsausbildung.

**Ihre Aufgabe:** Nach gründlicher Einarbeitung entwickeln Sie sich zu einem leidenschaftlichen Verkäufer und Partner für unsere Kunden, in allen Fragen des Automobilverkaufs.

**Unser Angebot:** selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten • kurze und schnelle Entscheidungswege • moderne Arbeitsbedingungen am Standort Halle • von Anfang an ein überdurchschnittliches Einkommen

**Interesse geweckt? Dann erreichen Sie uns über unseren Niederlassungsleiter, Herrn Daniel Nietzschmann, Autoland Halle, Hallesche Straße 15, 06122, Telefon: 0345 / 29 88 88 80, nietzschmann@autoland.de • Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und das Gespräch mit Ihnen. Die umgehende und diskrete Bearbeitung Ihrer Unterlagen sind für uns selbstverständlich.**



**LEUWO**  
LEUWO mbH  
Lütznener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); mail: [leuwo@ths.de](mailto:leuwo@ths.de)

vermietet in Halle:			
- Merseburger Str. 240	3 RWE	81,32 m <sup>2</sup>	1. Mitte
- Türkstr. 24	2 RWE	48,30 m <sup>2</sup>	2. Links
- Türkstr. 17	3 RWE	66,77 m <sup>2</sup>	1. Links

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

**TÜV NORD GRUPPE**  
**TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG**

Lutz Preußler, Regionalleiter  
Region Halle  
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03



**Aktionsgutschein - Bitte ausschneiden!**

**Nasse Wände? Feuchte Keller?**

GF: Carsten Kautzsch, Andreas Meyer

**Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein!**

In sichere Werte investieren - das eigene Haus! Nutzen Sie den Sommer zur Sanierung. Wir unterstützen Sie mit **5% Somerrabatt plus kostenlosen Energie-Check**. Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne weiter!

**MEYER & KAUTZSCH GbR**  
ISOTEC - Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung  
**0345 - 171 09 99 oder [www.isotec.de/meyka](http://www.isotec.de/meyka)**

**ISOTEC**  
... macht Ihr Haus trocken!

**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER**

Halle • Saalekreis • Burgenlandkreis

**Wir führen für Sie durch:**

- Hauptuntersuchung § 29 StVZO
- Abgasuntersuchung § 47a StVZO
- Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO

**GTÜ**

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

**57 57 57**  
(03 45) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

**Forellenanlage Schmidt**

**Am 3. Oktober Fischerfest**  
Ganz nach Ihrem Geschmack:  
**Fischvariationen**

fangfrisch u. geräuchert sowie gebraten - aus eigener Produktion

Öffn.: Mo. - Fr. 16.00 - 19.00 Uhr, Sa. 10.00 - 13.00 Uhr o. n. Vereinbarung  
Apostelstraße 96 · 06249 Mücheln · Tel. 03 46 32 / 2 33 96

**REMONDIS**

**Zuverlässige Tankreinigung.**

> Industrie Service

Effiziente Servicedienstleistungen für Abfälle aller Art: Haus- und Industrieanlagenreinigung, Ölabscheiderreinigung, -prüfung und -sanierung, Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein Angebot? Rufen Sie uns an!

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG  
Stöhrerstraße 16, 04347 Leipzig  
Tel.: 0341 2420-411, Fax: -313. [www.remondindustrie-service.de](http://www.remondindustrie-service.de)



Kindertagesstätte „Wunderpferdchen“ vor und nach dem Umbau



PPP-Innovationspreis

**Mit Profis arbeitet es sich besser.**

**OPHEL**

Die Gewerbelösungen von Opel. Von A wie Architekt bis Z wie Zimmermann: Für jeden Beruf und jede Dienstleistung hat Opel den passenden automobilen Partner. Profitieren Sie von vorbildlicher Wirtschaftlichkeit und vielseitiger Einsatzfreude. Gerne machen wir Ihnen ein attraktives Angebot, das auf Ihren Firmenfuhrpark zugeschnitten ist. Schauen Sie einfach bei uns vorbei - und bringen Sie Ihr Geschäft in Fahrt!

**Unser Barpreis**

für den Opel Vivaro Combi mit 2.0 CDTI ecoFLEX (66 kW/90 PS)  
Unser Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. Mehrwertsteuer: **schon ab 18.100,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Vivaro Combi 2.0 CDTI ecoFLEX (66 kW/90 PS), kombiniert: 7,6 - 7,8, innerorts: 9,2 - 9,3, außerorts: 6,7 - 6,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 178-181 - 243-246 g/km (gemäß 1999/100/EG).

**MUNDT**

**Autohaus Mundt**  
Göttlinger-Bogen  
06126 Halle (Saale)  
Telefon 0345 / 55490-0  
Fax 0345 / 6872051  
[opelmundt@t-online.de](mailto:opelmundt@t-online.de)  
[www.opelmundt.de](http://www.opelmundt.de)

**Autohaus Mundt GmbH**  
Trothaer Straße 39  
06118 Halle (Saale)  
Telefon 0345 / 524380  
Fax 0345 / 5243810  
[opelmundt@t-online.de](mailto:opelmundt@t-online.de)  
[www.opelmundt.de](http://www.opelmundt.de)

**Neu: Der höchste Lohn für alle HLS-E-Inst. + Maler**

Bewerbung einfach per SMS: 01709373111  
oder: [www.gutarbeiten.de](http://www.gutarbeiten.de)  
NEU: € 1000,00 gewinnen:  
[www.mein-job-casting.de](http://www.mein-job-casting.de)

**Möchten Sie wirklich mehr Geld?**

Jetzt bis €19,11/Arbeitsstunde! Ich stelle Sie sofort ein, wenn Sie ein Facharbeiter sind für Heizung-Sanitär-Elektro-Maler!

Kommen auch Sie jetzt zu mir und bringen Sie Kollegen mit (€ 200,00). Sie bekommen bis zu 8 mal Geld für jede Arbeitsstunde bei uns und Montanreise-pauschale netto immer sicher, pünktlich und vollständig.

Meine Firma besteht seit über 27 Jahren. Sie können mir vertrauen!  
Bruno Stärk, Heizungsbaumeister und Spezialist für Fachpersonal-Leasing.  
Bewerbung einfach: Tel: 0774168686  
oder per SMS: 01709373111 oder: [www.gutarbeiten.de](http://www.gutarbeiten.de)  
Tel-Gratis-Info: 08008082000

**JÜRGEN VOIGT**  
**STEUERBERATER - WIRTSCHAFTSPRÜFER**

vor Ort seit 1990 - Finanzdurchführungen Lohn- und Gehaltsabrechnungen Jahresabschlüsse Rechtsbeihilfe Einkommensteuererklärungen Umsatzsteuererklärungen Gewerbesteuererklärungen Vertretung vor Finanzgerichten Controlling betriebswirtschaftliche Beratung Kostenrechnung Unternehmensnachfolge Existenzgründungs- und -folgerberatung Unternehmensbewertungen Sanierungen Prüfungen nach MaBV freiwillige Jahresabschlussprüfungen Pflichtprüfungen Investitionsberatung Umwandlungen Rating Erbschafts- und Schenkungssteuererklärungen

Leipziger Straße 8 06108 Halle (Saale) Tel.: 0345/68235-0 Mail: [j.voigt@voigtstb.de](mailto:j.voigt@voigtstb.de)



## Olaf Hartung Rechtsanwalt Fachanwalt für Sozialrecht

### Teilbereiche der Beschäftigung

- Grundsicherung f. Arbeitsuchende (SGB II) · Krankenversicherungsrecht (SGB V)
- Arbeitsförderungsrecht (SGB III) · Rentenversicherungsrecht (SGB VI)
- Sozialhilferecht (SGB XII) · Unfallversicherungsrecht (SGB VII)

06110 Halle, Merseburger Str. 52, im BG Chemie-Haus, EG rechts

Tel. 03 45 / 6 81 31 68 · Fax 03 45 / 9 77 33 04  
RAHartung@t-online.de

**Thomas Knabe-Horn**  
Rechtsanwalt  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
WEG-Recht

**Peter Born**  
Rechtsanwalt  
Familienrecht  
Sozialrecht (Hartz IV)  
Erbrecht

### Kanzlei Knabe-Horn

Reilstraße 87  
06114 Halle  
Tel.: 0345 · 29 77 40  
kontakt@kanzlei-knabe-horn.de

### Finanzamt mahnung: Abgabetermin verpasst, was nun?

Viele Arbeitnehmer sind unsicher, ob und wann sie eine Steuererklärung abgeben müssen.

#### Termin: 31.05.2009

Für die Abgabefrist gilt grundsätzlich Folgendes: Wer zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet ist, muss diese bis zum 31.05. des nächsten Jahres abgeben.

**Bis zu 10% Verspätungszuschlag** Wer diese Frist verpasst hat und zur Abgabe verpflichtet ist, sollte sich späten. Das Finanzamt kann nämlich vom 1. Tag an bereits Verspätungszuschläge erheben. Selbst dann, wenn eine Erstattung herauskommt! Und die Zuschläge haben es in sich: Erlaubt sind bis zu zehn Prozent der Steuerlast.

**Automatische Fristverlängerung** Auf der sicheren Seite sind all jene, die einen Steuerberater oder einen Lohnsteuerhilfeverein mit ihrer Steuererklärung beauftragen. Für sie gilt nicht der 31.05. als Stichtag, sondern der 31.12. Wer nicht zur Abgabe verpflichtet ist, aber abgeben möchte, da z.B. eine Steuererstattung erwartet wird, kann die Erklärung derzeit bis zu drei Jahre später einreichen.

**Abgabe lohnt: 500 € durchschnittliche Erstattung für 2006** Als Trost für alle Steuerpflichtigen: Steuerpflicht bedeutet nicht automatisch auch Steuernachzahlung! Für das Jahr 2006 wurden bei der Bearbeitung der Steuerklärungen von Arbeitnehmern rund 16 Millionen € erstattet. Das entspricht einer durchschnittlichen Erstattung von rund 500 €! Die Autorin Anke Wiesel ist Beratungsstellenleiterin des Lohnsteuerhilfevereins AKTUELL e.V. in Halle/Saale und ist unter Tel. 0345 / 171 59 14 bzw. www.wiesel.aktuell-verein.de zu erreichen. Hier werden Mitglieder mit ausschließlich nicht selbstständigen Einkünften beraten.

## Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte



### Ihre Kanzlei Halle

Leipziger Straße 104 (am Markt)  
06108 Halle  
Tel.: 03 45 / 38 87 50  
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Braunsbedra · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

### Kontrolle

Frage: Hat ein Vermieter das Recht, eine Wohnung ohne besonderen Grund zu inspizieren?

#### Antwort:

Ein generelles Besichtigungsrecht des Vermieters gibt es nicht, so die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Der Mieter muss also nur in engem Rahmen und zu vertretbaren Zeiten eine Besichtigung seiner Wohnung gestatten. Erforderlich ist insbesondere ein berechtigtes Interesse des Vermieters, so z.B. Verkauf des Hauses, der Wohnung, Vorbereitung von Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten etc.

Zu dieser Problematik gibt es eine Entscheidung des Landgerichts München (Beschluss vom 11.07.2008, Az: 12 S 118/08). Hier erhielt ein Mieter Post vom Vermieter. Darin kündigte er an, er würde am Tag „X“ um „X-Uhr“ vorbeikommen, um die Räume in Augenschein zu nehmen. Einen

Grund dafür nannte er nicht. Diesen wollte der Mieter aber wissen. Darüber eskalierte der Streit und die Parteien trafen sich vor Gericht. Der Vermieter pochte auf das im Mietvertrag vereinbarte Besichtigungsrecht. Danach dürfte er in angemessenen Zeitabständen nach vorheriger Anmeldung und zu bestimmten Uhrzeiten die Wohnung betreten, um ihren Zustand zu überprüfen.

Die Richter erklärten die Klausel im Mietvertrag in ihrer Entscheidung für unwirksam. Schon der Begriff „Kontrolle in angemessenen Zeitabständen“ ist dehnbar und unbestimmt. Grundsätzlich gilt: Routinekontrollen, um den Zustand einer Mietsache festzustellen, sind unzulässig.

(Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Straße 104, 06108 Halle)

### Pfändungsschutzkonto „P-Konto“ kommt

Am 23.04.2009 hat der Bundestag das Gesetz zur Reform des Kontopfändungsschutzes beschlossen. Damit wird ein sogenanntes Pfändungsschutzkonto („P-Konto“) eingeführt. Auf dem Konto erhält ein Schuldner für sein Guthaben einen automatischen Basispfändungsschutz in Höhe seines Pfändungsfreibetrages (985,15 € pro Monat) bei ledigen ohne Unterhaltspflichten. Es kommt dabei nicht darauf an, aus welchen Einkünften dieses Guthaben herrührt. Der Pfändungsschutz gilt deswegen auch für Selbstständige. Jeder Kunde kann von seiner Bank oder Sparkasse verlangen, dass sein Girokonto aus sogenanntes „P-Konto“ geführt wird. Das Gesetz bedarf noch der Zustimmung des Bundesrates. Das Gesetz soll erst 12 Monate nach der Verkündung in Kraft treten. Damit soll der Kreditwirtschaft ausreichend Zeit zur Umstellung gegeben werden. Das „P-Konto“ wird deswegen etwa Mitte 2010 zur Verfügung stehen.



Detlef Voigt Oliver Wörner

### Dr. Jörg Marquardt

#### Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht · Mietrecht · Verkehrsrecht · Grundstücksrecht

Philipp-Müller-Straße 86 · 06110 Halle (Saale)  
Tel.: 0345-444 798-0 · Fax: 0345-444 798-29

### Neuer Arbeitnehmerdatenschutz

Die Datenschutzskandale der letzten Zeiten in Großunternehmen haben die Notwendigkeit der Verbesserung des Datenschutzes im Arbeitsleben gezeigt. Dies hat der Bundestag mit einer Neuregelung zum 1. September 2009 im Bundesdatenschutzgesetz getan. Eine Datenspeicherung im Arbeitsverhältnis ist nur zulässig, wenn sie zur Durchführung oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses erforderlich ist. Der Arbeitgeber darf Daten aber auch dann speichern, wenn tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht einer Straftat im Arbeitsverhältnis nahelegen und die Datenspeicherung zur Aufdeckung erforderlich ist. Die Datenspeicherung darf zudem nicht unverhältnismäßig sein. So ist die Videoüberwachung einer Verkäuferin, die im konkreten Verdacht steht, an der Kasse zu manipulieren, erlaubt. Eine Datenspeicherung ohne konkreten Verdacht ist hingegen unzulässig.

Das Gesetz beinhaltet ferner eine Regelung über den Sonderkündigungsschutz des betrieblichen Datenschutzbeauftragten. Danach kann einem Datenschutzbeauftragten während ihrer Amtszeit nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Zudem ist eine ordentliche Kündigung ein Jahr nach Ende der Tätigkeit als Datenschutzbeauftragter ausgeschlossen. Tristan Lang, Fachanwalt für Arbeitsrecht

### Schleier & Lang

#### Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft

RA Klaus Schleier

RA Tristan Lang

\* Gesellschaftsrecht

\* Arbeitsrecht

\* Vertragsrecht

\* Sozialrecht

\* Steuerrecht

\* Versicherungsrecht

\* Erbrecht

\* Verkehrsrecht

\* Zivilrecht

\* Markenrecht

Heinrich-Damerow-Str. 3, 06120 Halle  
Tel.: 0345/2901211 Email: info@ra-lang.de  
www.ra-lang.de

### Comfort-Umzüge Harry Bauer

Qualität - Kompetenz - Komfort  
Berliner Str. 217 · 06116 Halle  
Tel. (0345) 575 57 27, Fax 685 99 42

### Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363 Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

### Einkommensteuererklärung 2008

Mahnung vom Finanzamt erhalten?

Rentenbesteuerung?

Klärung Ihrer Steuerpflicht!

Abgeltungssteuer?

Neu ab 2009!

Beratung für Mitglieder mit ausschließlich nichtselbstständigen Einkünften.

Anke Wiesel Beratungsstellenleiterin

Kurallee 15 · 06114 Halle/Saale

Tel. (0345) 1715914 / Mobil (0179) 8161945

wiesel@aktuell-verein.de · Termine nach Vereinbarung

www.wiesel.aktuell-verein.de

AKTUELL LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.



Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51

## Was Kraft alles schafft – 7 starke Jahre Kieser Training Halle Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür am 11. Oktober 2009!



Studienteilnehmerin Alina Reich:

«Genau so  
stelle ich mir  
gutes Training  
vor.»

Erreichen Sie mit uns Ihre persönlichen Trainingsziele. Zwei Mal 30 Minuten Kieser Training pro Woche genügen.  
[www.kieser-training-wirkt.de](http://www.kieser-training-wirkt.de)

Nutzen Sie unsere Herbstaktion mit einer Ermäßigung von € 50,- auf ein Trainingsabo bis zum 11. Oktober 2009.



Halle  
Charlottenstraße 8  
(im Charlottencenter)  
Telefon (0345) 614 08 99

[www.kieser-training.com](http://www.kieser-training.com)

Starten Sie jetzt  
mit 3 kostenlosen  
Einführungstrainings!

**KIESER  
TRAINING**

FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT

25. - 27. September



HALLESCHES  
**SALZ  
FEST** Markt  
Hallmarkt  
Saline

hallesaale

**Freitag 25.09.2009 - Marktplatz**  
18.00 Uhr Stimmungsgeladenes Vorglühen mit DJ Becker  
19.00 Uhr **Two Riders** - Good old music in town  
22.00 Uhr **Halle - Luja Die Westernhagen show**  
**Mittelaltermarkt (Westseite des Marktplatzes)**  
17.00 Uhr Dreyerley mit fröhlichem Spott und Musik  
18.00 Uhr Das Duo Obscurum musiziert  
18.30 Uhr Lautstark: Die Dudelzwerge  
20.00 Uhr Die Abendparty beginnt mit dem „Duo Obscurum“  
21.00 Uhr Feuersgeschichten mit Thomasius von Erfordia  
21.30 Uhr Gewaltig: das Dudelzwerge – Nachtkonzert

**Samstag 26.09.2009 - Marktplatz**  
11.00 Uhr **Dizzy Spell** - Irish Folk & More  
13.30 Uhr Offizielle Begrüßung durch OB Dagmar Szabados, Salzwirker-Brüderschaft, Stadtmarketing Halle und den Veranstalter des Salzfestes  
14.00 Uhr **Die MDR-Familien-Show** mit Theo Tintenklecks, Ölke und Öhmisch, Sasha Sagall, Franziska, Andrea Jürgens, Schlaumeier auf Tour und „Das Rock 'n Roll Orchester“  
Moderation: Ilona Thäsler & Antonia Kaloff  
20.00 Uhr Jetzt geht's los - **Die Gute-Laune-Party von MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt** mit Olaf Berger, Moo's Jive Cover-Show im Stil von Right Said Fred, Linda Feller, Cora, Great Celebrationz, Liverpool Boys  
Moderation: Sabine Küster & Lutz Mücke

**Mittelaltermarkt (Westseite des Marktplatzes)**  
11.00 Uhr **DJ-Frühshoppen** unter den Blauen Türmen  
10.00 Uhr Beginn des Marktes  
11.00 Uhr Umzug der Vaganten und Beginn des Programms  
11.30 Uhr La Marotte - Musik aus alter Zeit  
12.30 Uhr Dreyerley mit frechen Sprüchen zur Mittagsstunde  
15.30 Uhr Dreyerley - Comödiantisch & Musikalisch  
16.30 Uhr Das Duo Obscurum mit Liedern aus der alten Zeit  
17.30 Uhr Spielmannslieder von La Marotte  
18.30 Uhr Lieder & Sprüche über die Liebe - Dreyerley  
19.30 Uhr Rock ab! Mit Duo Obscurum  
20.30 Uhr Dreyerleys Gute - Nacht - Geschichten  
21.00 Uhr Thomasius und Freunde machen Feuer  
21.30 Uhr La Marotte im Konzert  
23.00 Uhr Der Nachtwächter kommt

**Sonntag 27.09.2009 - Marktplatz**  
11.00 Uhr **Zimmermannsorchester Halle e.V.** unter der Leitung von Eckart Schumann  
13.00 Uhr **Feierliches Freisprechen** und Freischlagung der Zimmermannsleute. Eine Tradition des Halleschen Salzfestes  
14.30 Uhr **Internationales Bornknechtrennen** um den Weisenburger Wanderpokal  
ca. 16.30 Uhr **Feierliche Übergabe des Wanderpokals** um den Weisenburger Cup durch OB Dagmar Szabados, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH Wilfried Klose und den Geschäftsführer der Weisenburger Bau und Grund AG  
17.00 Uhr Das Salzfest neigt sich dem Ende  
**Mittelaltermarkt (Westseite des Marktplatzes)**  
10.00 Uhr Beginn des Marktes  
11.30 Uhr La Marotte - Musik aus alter Zeit  
14.00 Uhr Dreyerley - Comödiantisch & Musikalisch  
16.00 Uhr Das Duo Obscurum mit fröhlichen Liedern  
17.00 Uhr Dreyerley zum Abschied  
17.30 Uhr Tavernenspiel - das „Lebet Wohl!“ aller Vaganten  
18.00 Uhr Das Volk möge sich trollen

### Neue Auszubildende in der AOK Sachsen-Anhalt

42 Auszubildende starteten am 3. August ihre Berufsausbildung bei der AOK Sachsen-Anhalt. Sie absolvieren eine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten oder zur Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation. Abiturienten erreichen das Ausbildungsziel bereits nach zwei Jahren.

Die neuen Auszubildenden werden sich umfassendes Fachwissen aneignen können - die fachtheoretische Ausbildung erfolgt in Halberstadt, die praktischen Erfahrungen sammeln sie in den 44 Kundenberatungszentren der AOK Sachsen-Anhalt in den Regionen.

„Als großer Arbeitgeber wollen wir jungen Menschen in Sachsen-Anhalt eine Perspektive bieten.“

Seit 1991 sind 1.703 junge Kolleginnen und Kollegen bei uns ins Berufsleben gestartet. Um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben, achten wir besonders auf Qualitätssicherung und moderne Ausbildungsmethoden. Wir bauen



v.l.n.r.: Dirk Dunkelberg (Niederlassungsleiter, AOK-Niederlassung Süd), Maria Maiwald, Vanessa Chemnitz, Natalie Seemann, Vicky Hering, Claudia Hennig, Martina Sonntag, Norman Grütz

dabei auch auf bundeslandübergreifende Kooperationen mit anderen AOKs“, so Dirk Dunkelberg, Niederlassungsleiter der AOK Sachsen-Anhalt, Niederlassung Süd.

7 Auszubildende sind es für das südliche Sachsen-Anhalt, spricht für die AOK-Niederlassung Süd. Die Region Süd umfasst 6 Regionen bzw. 10 Kundencenter (Sangerhausen, Eisleben, Hettstedt, 2 mal in Halle, Merseburg, Querfurt, Weißenfels, Zeitz, Naumburg) Weitere Informationen sind zu finden unter: [www.jobfit.de/sa](http://www.jobfit.de/sa)

**URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.**  
3xHP 110 € / 5xHP 180 € / 7xHP 240 €  
Frühst.- u. Abendbuffet: Hotel Mosella - 56869 Bullay/Bahnstation - Tel. 0 65 42/ 90 00 24 - Fax 90 00 25 - kostenlosen Prospekt anfr. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

Johannegeorgenstadt im Erzgebirge **HOTEL-PENSION „Am Wäldchen“**  
Das ideale Ziel für Ruhe und Erholung! Gemütl. Zi. m. DU/WC/TV.  
**Bis November Sparpreise!!!**  
z. B. 3 Ü/Fr. 75,- € p.P.  
5 Ü/Fr. 105,- € p.P.  
7 Ü/Fr. 130,- € p.P.  
**Prospekt anfordern!**  
Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89  
[www.pension-am-waeldchen.de](http://www.pension-am-waeldchen.de)

**KIEZ Arendsee**  
Lindenpark 4 - 7 - 39619 Arendsee  
Tel.: 039384/983-0  
Fax: 039384/983-27  
[www.kiez-arendsee.de](http://www.kiez-arendsee.de) - info@kiez-arendsee.de

**Herbst-ferienlager**  
Holt Euch die Info's!

Für alle Klassen! Für alle Fächer!

**Schüler Nachhilfe**

Martina Vopel Andreas Vopel  
→ Einzelunterricht beim Schüler zu Hause  
Tel.: 03476/554344  
@: [schueler-nachhilfe@t-online.de](mailto:schueler-nachhilfe@t-online.de), [www.schulungsnachhilfe.de](http://www.schulungsnachhilfe.de)

**POLAR**  
Blockhausbau GmbH  
Täglich ab 10 Uhr geöffnet, Direkt an der BAB 9  
Besichtigen Sie div. Modelle in 35/42/70 mm  
Jetzt an ein Carport denken!  
Werksausstellung in Coswig  
Tel. 03 49 03 / 66 168  
Werk: **POLAR-Blockhausbau GmbH**  
Industriestr. 55, 06869 Coswig/Anhalt,  
Tel.: 03 49 03 / 64 85

hallesaale\* HÄNDELSTADT



**HOCH HINAUS!**

Bestellen Sie zum Salzfest die fast 80 Meter hohen Hausmanns-Türme der Markt-Kirche und genießen Sie den schönsten Blick auf das hallesche Hauserteeer beim Lauschten spannender und lustiger Geschichten.

Hoch hinaus geht es:	Freitag	25.9.	15.30 Uhr
	Samstag	26.9.	15.30 Uhr
	Sonntag	27.9.	11.30 Uhr

„Stadt erleben“ zum Salzfest:

Stadtrundgang - Historische Altstadt	Freitag	25.9.	14.00 Uhr
	Samstag	26.9.	14.00 Uhr
	Sonntag	27.9.	10.00 Uhr

Nachtwächler - Rundgang  
Freitag 25.9. 19.00 Uhr

Historische Straßenbahn - Rundfahrt  
Samstag 26.9. 10.00 & 13.30 Uhr

TOURIST i Tourist-Information Marktplatz 13 06108 Halle (Saale) Tel./Fax: (0345) 122 99 84/85 [www.stadtmarketing-halle.de](http://www.stadtmarketing-halle.de) touristinfo@stadtmarketing-halle.de

\* Täglich geht's nach oben!

**Weisenburger Cup**

Zu Zeiten der Salzsiederei mußten die Bornknechte auf dem Hallmarkt Schwerstarbeit leisten. Sie waren für den Transport der Sole aus den Brunnen zu den Siedeköten verantwortlich. Da es noch keine Pumpen gab, wurden mit Holzbottichen die Flüssigkeiten durch die engen Gassen der Altstadt transportiert. Sehr lustig war das sicher nicht - das Bornknecht-Rennen ist es mit Sicherheit!



Es gilt, mit Bottich und Tragegestange in einer vorgegebenen Zeit so viel Wasser als möglich von einem Punkt zum anderen zu tragen. Die damit verbundene Plackerei wird nicht nur zum Gaudi für das Publikum, sondern lohnt sich für die Sieger auch richtig! Es winken attraktive Siegerprämien, die dankenwerter Weise von der Unternehmensgruppe Weisenburger gestiftet wurden.

1. Preis	750,- Euro
2. Preis	500,- Euro
3. Preis	250,- Euro

Für alle anderen gibt es den Spaß des Mitmachens oder Zuschauens. Und das ist ja auch schon eine Menge.

Übrigens: Die benötigten Mannschaften bestehen aus je 3 Personen. Anmeldung unter: Festevent Halle, Straße der Odf. 1, 06112 Halle. Fax: 2 90 38 70, oder Email [kontakt@festevent.de](mailto:kontakt@festevent.de)



**Trink Wasser!**  
Genieße den Tag.

Hallesche Wasser und Abwasser GmbH

www.hwa-halle.de Hotline: (03 45) 5 81 60 06

### Hallesches Salzfest vom 25. bis 27. September

**Wer wird Salzgraf? Beim Salzfest rätseln die Hallenser rund um das weiße Gold**

Auf dem Salzfest vom 25. bis 27. September sucht die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH den Salzgrafen. Auf dem Marktplatz können die Hallenser ihr Wissen rund um das weiße Gold unter Beweis stellen.

Termine sind Freitag um 19.00 Uhr, Sonnabend um 12.00, 14.00, 16.00 und 18.00 Uhr sowie Sonntag um 12.00 und um 14.00 Uhr.

Den Quizteilnehmer erwarten Fragen, die sich rund um das Thema Salz drehen. Selbstverständlich beziehen sich auch einige Fragen auf Halle (Saale) und seine Verbindung zum Salz. Der Schwierigkeitsgrad steigert sich dabei immer mehr.

Wer alle Lösungen wusste, erhält einen exklusiven Preis. Neben den neuen hallesaale\* T-Shirts sind darunter unter anderem eine Jahreskarte vom Zoo Halle, ein Gutschein für ein XXL-Frühstück im Dorint Hotel Charlottenhof Halle (Saale) sowie ein Gutschein für ein Dinner im Maritim Hotel Halle (Saale). Wer nicht alle Fragen beantworten konnte, bekommt einen Trostpreis.

Diese Nullen zahlen sich aus:  
Null Zinsen\*  
Null Wartungskosten\*  
Null Garantiesorgen\*  
4 Jahre lang.

Ford Flatrate mit **0% Zinsen!**  
Aktionsangebot bis zum 30.09.



Leistungsfähigkeit (in l/100 km nach 90, 90/120/150 oder 90 (D) 715/2007)  
Ford Fiesta: 5.3-11.2 (benzin) 3.9-6.7 (diesel) 4.5-8.0 (benzin)  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: 119-199 g/km (benzin)  
Ford Fiesta: 5.2-8.7 (benzin) 3.4-5.3 (diesel) 4.2-6.5 (benzin)  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: 104-154 g/km (benzin)

**PS UNION HOLDING**

**5 x Ford**  
- Selkestraße 7 - 06122 Halle (Saale)  
- Merseburger Str. 317 - 06132 Halle (Saale)  
- Außere Hordorfer Str. 4 - 06114 Halle (Saale)  
- Am Hohen Stein 2 - 06618 Naumburg (S.)  
- Helmstraße 1-3 - 99734 Nordhausen

**3 x Peugeot**  
- Merseburger Str. 237 - 06120 Halle (Saale)  
- Am Hohen Stein 18 - 06618 Naumburg (S.)  
- Büchsenstraße 7 - 06122 Halle (Saale)

**3 x Volvo**  
- Selkestraße 7 - 06122 Halle (Saale)  
- Am Hohen Stein 7 - 06618 Naumburg (S.)  
- Straße der Arbeit - 99734 Nordhausen

**1 x Mazda**  
- Außere Hordorfer Str. 4 - 06114 Halle (Saale)

**1 x Autofit**  
**2 x Hertz**

**Gut für Lebenserfahrene und Junggebliebene.**

Harmut Schulte-Gerlach „Muck“  
„Was bin ich heute wieder für ein Schelm“

Saalesparkasse

**Herbst Zeitlos(e)**  
7. und 8. Oktober 2009

Die Messe für Menschen ab der Mitte des Lebens in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE in Halle. Es erwarten Sie viele regionale Aussteller, informative Vorträge sowie ein attraktives Rahmenprogramm. Und mit etwas Glück können Sie an jedem Messtag einen Hauptpreis im Wert von 1.000 Euro gewinnen.

Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf zum Preis von 8,- EUR (für beide Messtage) in allen Filialen der Saalesparkasse. Mehr Infos: [www.saalesparkasse.de](http://www.saalesparkasse.de)

tv:H Mitteldeutsche Zeitung [www.mz-web.de](http://www.mz-web.de)